

## Newsletter TIR-Bibliothek 03/23

---

## Newsletter TIR-Library 03/23



Liebe Leserinnen  
Liebe Leser

Ich begrüße Sie herzlich zur aktuellen Ausgabe des TIR-Bibliotheks-Newsletters!

Hier stelle ich ausgewählte Neuzugänge rund um das Tier in Recht, Ethik, Gesellschaft und zu weiteren tierrelevanten Themen vor.

Ich wünsche Ihnen viel Zeit zum Lesen und spannende Neuentdeckungen!

Moena Zeller  
Eidg. dipl. Buchbinderin, Bibliothekarin

Dear Readers

Welcome to the latest issue of the TIR Library Newsletter!

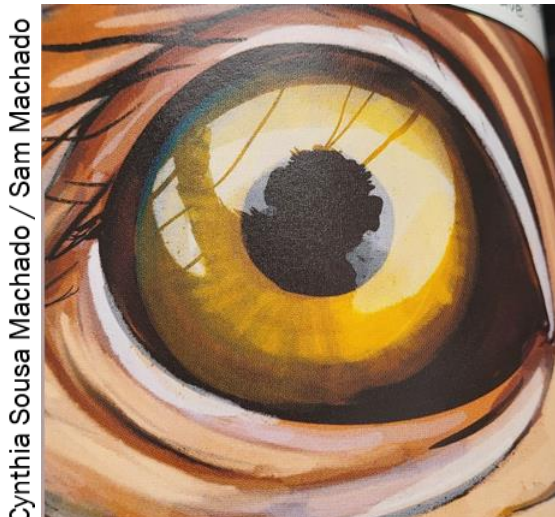
In this newsletter, I present selected new acquisitions on animals in law, ethics, society, and other animal-related topics.

I hope you enjoy the read and make exciting discoveries!

Moena Zeller  
Federally Certified Bookbinder, Librarian

### Der besondere Tipp:

Im vorliegenden Buch "Thing: Inside the Struggle for Animal Personhood" werden anhand eines grafischen Romans, gezeichnet von den renommierten Comiczeichnern Cynthia Sousa Machado und Sam Machado, die rechtlichen und wissenschaftlichen Argumente für die Persönlichkeitsrechte von Tieren dargelegt. Tiere sollen Grundrechte wie wir Menschen haben, die Freiheit, Autonomie und Gleichheit umfassen und auf Fairness beruhen, und nicht mehr als Eigentum des Menschen gelten. Unter der Leitung des Anwalts Steven M. Wise und mit Unterstützung einiger der weltweit angesehensten Wissenschaftler für Tierverhalten und Tierkognition vertritt das [Nonhuman Rights Project \(NhRP\)](#) seit 2013 nicht-menschliche Tiere vor Gericht. Steven M. Wise ist Autor des

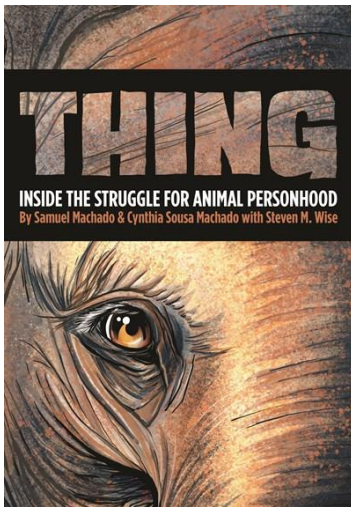


Cynthia Sousa Machado / Sam Machado

vorgestellten Buches und U.S.-amerikanischer Rechtswissenschaftler, Gründer sowie Präsident der NhRP-Organisation. Er hat sich auf Tierschutzrechtsfragen, Primatologie und tierliche Intelligenz spezialisiert und lehrt seit 30 Jahren Tierschutzrecht in den Vereinigten Staaten.

Die NhRP argumentiert, dass nicht-menschliche Tiere Anspruch auf Rechte haben, die sich ihrer Art entsprechend umsetzen lassen. Die Gerichte sollen nach aktuellem Wissensstand und je nach Tierart die Ansprüche des Tieres wahrnehmen und dementsprechend ein Urteil fällen.

### The Special Tip:



Happy has lived at the Bronx Zoo for most of her 48 years, and for more than a decade has remained largely isolated and lonely. Like all elephants, Happy has a complex mind and a deep social, intellectual, and emotional life; she desires to make choices and has a sense of self-recognition. But like all nonhuman animals, Happy is considered a thing in the eye of the law, with no fundamental rights. Due to a series of groundbreaking legal cases, however, this is beginning to change—and Happy’s liberation is at the forefront. A vibrant and personal graphic novel, *Thing: Inside the Struggle for Animal Personhood* traces this moving story and makes the legal and scientific case for animal personhood. Led by lawyer Steven M. Wise and aided by some of the world’s most respected animal behavior and cognition scientists, the Nonhuman Rights Project has filed cases on behalf of nonhu-

man animals like Happy since 2013. Through this work, they have forced courts to consider the evidence of their clients’ cognitive abilities and their legal arguments for personhood, opening the door for similar cases worldwide. In *Thing*, comic artists Sam Machado and Cynthia Sousa Machado bring together Wise’s groundbreaking work and their powerful illustrations in the first graphic nonfiction book about the animal personhood movement. Beginning with Happy’s story and the central ideas behind animal rights, *Thing* then turns to the scientists that are revolutionizing our understanding of the minds of nonhuman animals such as great apes, elephants, dolphins, and whales. As we learn more about these creatures’ inner lives and autonomy, the need for the greater protections provided by legal rights becomes ever more urgent. With cases like Happy’s growing in number and spanning from Argentina to India, nations around the world are beginning to recognize the rights of animals. Combining legal and social history, innovative science, and illustrated storytelling, *Thing* presents a visionary new way of relating to the nonhuman world. (Blurb)

*Thing: Inside the Struggle for Animal Personhood* (2023):  
Machado Sam, Machado Sousa Cynthia, Wise Steven M.

Details: [Mac - Recht: Grossbritannien / USA](#)

# Neueingänge nach Kategorie

## New Entries by Category



Recht – Law .....	4
Ethik – Ethics .....	7
Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände – Lexica / Interdisciplinary Collections and Conference Volumes .....	8
Wildtiere – Wild Animals .....	9
Pferde, Sport- und Freizeittiere .....	12
Horses, Animals in Sport and Leisure .....	12
Vegetarismus / Veganismus / Ernährung .....	14
Vegetarianism / Veganism / Nutrition .....	14
Mensch-Tier-Beziehung / Human-Animal-Relationship .....	15
Nutztiere – Farm Animals .....	16
Arten-, Umwelt- und Naturschutz – Species-, Environmental- and Nature Conservation .	20
Heimtiere – Companion Animals.....	21
Tiergestützte Therapien – Animal Assisted Therapy.....	22
Tierschutz – Animal Welfare.....	23
Video- und Radiobeiträge – Film, Video and Radio Contributions.....	23
Kim Stallwood Sammlung – Kim Stallwood Collection.....	24
Spektakulär – Spectacular .....	25
Altbestand – Old Collection .....	26
Und zum Schluss noch dies – And last but not least.....	28
Tierrelevante Ausstellungen/Veranstaltungen.....	29
Exhibitions and Events Relating to Animals .....	29

Die Einzelbeschreibungen der Neuzugänge in der TIR-Bibliothek geben nicht zwingend die Haltung der TIR wieder. Vielmehr sind wir bestrebt, objektive Informationen zu sämtlichen und insbesondere auch zu gesellschaftlich kontrovers diskutierten Bereichen der Mensch-Tier-Beziehung anzubieten, wobei alle Meinungen zu Wort kommen sollen.

The individual descriptions of new additions to the TIR library do not necessarily reflect the position of TIR. Rather, we strive to provide objective information on all areas of the human-animal relationship, and especially on areas of social controversy, with all opinions having a voice.

## Recht – Law

### Die Rechte der Natur - Vom nachhaltigen Eigentum (2023): Wesche Tilo



Der Natur werden weltweit von Parlamenten, Regierungen und Gerichten zunehmend eigene Rechte verliehen. Was ist dran an den Rechten der Natur? Kann diese Rechtspraxis zur Bewältigung des Klimawandels beitragen? Wie lassen sich solche Rechte begründen? Und wie anwenden? Diesen Fragen geht Tilo Wesche in seinem philosophischen Grundlagenwerk mit Blick auf das Eigentumsrecht nach. Beim Klima-, Arten- und Umweltschutz werden Eigentumsrechte häufig vernachlässigt. Dabei wohnt ihnen selbst eine Vorstellung ökologischer Nachhaltigkeit inne, die zur Überwindung eines extraktiven Naturverhältnisses beitragen kann. (Verlagstext)

Details: [Wes - Recht: Europäische Union / Europarat / Internationales Recht](#)

### Moving Away from Thinghood in Law: Animals as a New Legal Category? (2023): Michel Margot



The question of what legal status animals have has preoccupied the law for centuries. Most legal systems classify animals among objects and as "things". This has far-reaching implications on how they can be treated. In particular, the question of commercialisation, i.e. (almost) unlimited use, is closely linked to the status of being a thing and thus, also property. In recent years, many European legal systems have taken the first, albeit still rather tentative, steps towards de-reification of animals. What they look like and what they mean in concrete terms, but also what they might mean in the future, is the subject of this article.

An der Rechtswissenschaftlichen Fakultät wird mit LEOH eine neue Open Access Fachzeitschrift lanciert, die die Mensch-Tier-Beziehung, Tierrecht und den One Health-Ansatz aus rechtlicher und ethischer Sicht beleuchtet. as [Journal of Animal Law, Ethics and One Health \(LEOH\)](#) ist eine neue wissenschaftliche Open Access Fachzeitschrift, die 2023 an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich ins Leben gerufen wurde. Die zwei Lehrstuhlinhaberinnen und Gründerinnen Prof. Dr. iur. Margot Michel und Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag möchten mit LEOH ein wichtiges Forum für die Diskussion tierrechtlicher und tierethischer Fragen sowie für den One Health-Ansatz und seinen Perspektiven für Recht und Ethik bieten. Zusätzlich soll LEOH als

Informationsplattform für grundlegende und aktuelle Rechtsprechung und Rechtsetzung im Themengebiet fungieren.

Details: [Zeitschriftensammlung - LEOH](#)

**Agrorecht - Ein Ratgeber für die Landwirtschaft zu allgemeinen und bäuerlichen Rechtsfragen (2020):**

**AGRIDEA (Hrsg.), Appert Walter, Koch Irene, Frauchiger Häfliger Koch Anwälte, et al. (Autoren\_innen)**



In diesem Ratgeber finden Sie Antworten auf allgemeine und bäuerliche Rechtsfragen in der Landwirtschaft. Der Ordner bietet eine breite Palette an Inhalten, darunter Grundlagen und Praxisbeispiele sowie Informationen zu Bundesverfassung, Personenrecht, Familienrecht, Erbrecht, Sachenrecht, Bäuerliches Bodenrecht, Vertragsrecht, Haftpflicht, Gesellschaftsformen, Raumplanung und Baurecht, Gerichte und Prozesse, Schuldbetreibung und Konkurs. Er dient als Lehrmittel und Nachschlagewerk für Bauernfamilien, landwirtschaftliche Lehr- und Beratungskräfte und Mitarbeitende von Agrotreuhandstellen und bäuerlichen Organisationen.

Details: [Agr - Recht: Schweiz](#)

**Was ist zu tun, wenn man die Katze in fremde Hände gibt? (2023):**

**Künzli Christine**



Wer seine Katze etwa aus gesundheitlichen Gründen temporär von anderen betreuen lassen muss, dem stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. In jedem Fall sollte man aber die wichtigsten Punkte in einem Beherbergungsvertrag schriftlich regeln. Darin werden unter anderem die

Dauer des Aufenthalts, der Preis und die Haftung für Schäden festgehalten.

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

**Feuerwerk bedeutet für Tiere Angst und Stress (2023):**

**Bolliger Gieri, Spring Alexandra**



Bunte und von lauten Knalleffekten begleitete Feuerwerke sind in der Schweiz sehr beliebt und verbreitet. Viele Menschen erfreuen sich daran, doch es wächst auch die Anzahl jener, die unter den Auswirkungen leiden. Auch Tiere erfahren durch den Lärm, Rauch und die grellen Lichter Stress und Ängste oder geraten sogar in Panik. Die meisten Tierarten haben ein viel

ausgeprägteres Gehör als der Mensch, weshalb sie den Lärm weit intensiver wahrnehmen. Hinzu kommt, dass Tiere die (vermeintliche) Bedrohung nicht einordnen können. Darüber hinaus führen Feuerwerke zu einer erheblichen Feinstaubbelastung und Umweltverschmutzung.

Das Initiativkomitee "Feuerwerksinitiative" reichte am 3. November 2023 in Bern ihre Feuerwerksinitiative mit 137'429 Unterschriften ein.

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

**Tierrecht der Schweiz (2023):  
Kunz Peter**



Die gesellschaftliche Relevanz von Tieren nimmt im 21. Jahrhundert stetig zu; deren rechtliche Relevanz wurde jedoch stark vernachlässigt. Dieses Buch nimmt Ersteres zum Anlass um Letzteres zu beheben. Es handelt sich um die erste Monografie, die das gesamte Schweizer Tierrecht umfassend darstellt und erläutert. Das Werk behandelt sämtliche Rechtsgebiete öffentlichen Recht, Privatrecht, Strafrecht und Wirtschaftsrecht unter dem Aspekt "Tiere".

- Kombination von Theorie und Praxis
- Zugleich Lehrmittel und Nachschlagewerk
- Dogmatische (Weiter-) Entwicklungen zum Tierrecht (Klappentext)

Details: [Kun – Recht: Schweiz](#)

## Recht – Artikel / Law - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

**Rambo-Büsi im Quartier - Was kann man tun? (2023):**

**Bolliger Gieri, Spring Alexandra**

Tiere sind in ihrem Verhalten nicht immer kontrollierbar. Schnell einmal ist es passiert, dass die Katze die wertvolle Vase des Nachbarn umwirft oder dessen Blumenbeet verwüftet. In solchen Situationen ist dann zu klären, wer für den entstandenen Schaden einzustehen hat. Während dies im Normalfall die Halterin des Tieres ist, verhält es sich bei Katzenhaltenden meist anders, da es für sie beinahe unmöglich ist, ihre Tiere ständig zu beaufsichtigen. Sie können sich deshalb leichter als andere Tierhalter, etwa jene von Hunden oder Pferden, von ihrer Haftpflicht befreien.

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

## Ethik – Ethics

**The Life and Death of Freya the Walrus: Human and Wild Animal Interactions in the Anthropocene Era (2023):**  
Levin Abigail, Vincent Sarah



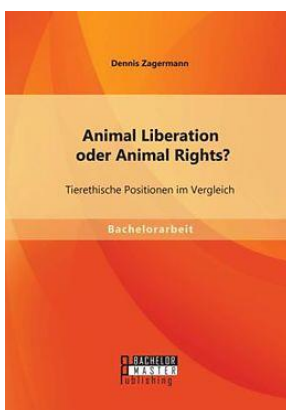
This paper addresses the killing of Freya the Walrus by the Norwegian fishing authorities in August 2022. Freya became famous for sunbathing on boats in the marina in the Oslo fjord, but she was soon euthanized in the name of public safety. Her death caused international outrage, and the aim of our paper is to demonstrate using philosophical argument why her death was unjust. We examine her plight through frameworks developed by animal ethicists involving co-sovereignty, capability, and individuality, concluding that any one of these frameworks, let alone several, would have led to a more just outcome for Freya. We argue that policy makers could put these insights into practice in a number of concrete ways going forward, as such incidents are likely to reoccur given the changes in migration patterns for animals in the Anthropocene era.

Details: [MDPI - Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände](https://www.mdpi.com/journal/animals)

Mehr Informationen und open access:  
[www.mdpi.com/journal/animals](https://www.mdpi.com/journal/animals)

Mehr Informationen und open access:  
[www.mdpi.com/journal/animals](https://www.mdpi.com/journal/animals)

**Animal Liberation oder Animal Rights? Tierethische Positionen im Vergleich (2014):**  
Zagermann Dennis



Seit geraumer Zeit wird im öffentlichen Diskurs und in Sozialwissenschaften vermehrt über Tierethik, Mensch-Tier-Verhältnisse und Tierrechte diskutiert. Nicht selten ist die Debatte hierbei jedoch ungenau, da der Tierrechtebegriff allein nicht kennzeichnet, für welche Tiere er gilt. Auch wird aus dem Begriff zunächst nicht deutlich, welche Implikationen sich hieraus für das Verhältnis von Menschen und Tieren ergeben. Sind nur einzelne Säugetierarten gemeint, oder alle Tierarten? Handelt es sich um konkrete Rechte - oder eine stärkere Interessenabwägung? Um zu einer Spezifikation beizutragen, strebt die vorliegende Arbeit daher einen systematischen Vergleich dreier prominenter Tierethiker - Peter Singer, Tom Regan, Gary L. Francione - an. Anhand der Vergleichskatego-

rien 1) Tiere und ihre Eigenschaften, 2) Klassifikation des Mensch-Tier-Verhältnisses, 3) Relevanz tierischer Eigenschaften, sowie 4) Konsequenzen für das Mensch-Tier-Verhältnis, zeigt die Arbeit das breite Spektrum der Tierrechtedebatte auf und konkretisiert den Begriff des Tierrechts. (Klappentext)

Details: [Zag - Ethik: Tierethik](https://www.zag-ethik.de)

Theory of Change (2023):

Tier im Fokus TIF (Hrsg.), Nüesch Sam, Sennhauser Tobias (Autoren)



Tier im Fokus stellt eine Theory of Change vor: ein strategischer Fahrplan zur Förderung der Tierrechtsbewegung und zur Evaluierung unseres Fortschritts. Wir leben in einer Zeit, in der die Menschheit einen enormen Einfluss auf den Planeten und seine Bewohner\_innen hat. Um in dieser komplexen Situation effektiv zu sein, hat Tier im Fokus eine "Theory of Change" entwickelt. Dieses Instrument hilft, Aktivitäten und Projekte im Kontext einer langfristigen Vision zu bewerten. Die Theory of Change ist nicht nur eine Entscheidungshilfe, sondern auch ein Mittel zur Evaluierung des Fortschritts der Tierrechtsbewegung. Sie dient als Ausgangspunkt für Diskussionen und Ideen und bietet eine strukturierte Herangehensweise zur Verwirklichung unserer Ziele.

Details: [Artikel-Sammlung - Ethik: Tierrechtsbewegung / Aktivismus](#)

Mehr Informationen: <https://tierimfokus.ch/theoryofchange/>

## Ethik – Artikel / Ethics - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

Der Tierwahn - Kampf für Tierrechte und eine vegane Welt (2023):

Trankovits Laszlo

Details: [Artikel-Sammlung - Ethik: Tierrechtsbewegung / Aktivismus](#)

## Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände – Lexica / Interdisciplinary Collections and Conference Volumes

Tierstudien 24/2023 - Tiere und Geschlecht (2023):

Ullrich Jessica (Hrsg.)



In dieser Ausgabe von Tierstudien geht es um die verschiedenen Ebenen der vergeschlechtlichten Beziehung von Menschen zu anderen Tieren, aber auch anderer Tiere untereinander. Die Autor\_innen untersuchen, inwieweit sich Konzepte der Gender-Theorie eignen, um die Performativität von Geschlecht in tierlichen und tierbezogenen Praktiken, die diese als männliche und weibliche Aktivitäten darstellen, herauszuarbeiten. Ein Aspekt, der befragt wird, ist, inwiefern Tiere nicht nur ein Geschlecht, sondern auch *gender* haben, das in diesen Praktiken ebenfalls hergestellt wird.

Geschlecht im Sinne von sex bestimmt häufig darüber, welchen Tieren Menschen erlauben, sich fortzupflanzen. Das ganze Feld



der Tierzucht basiert auf der vergeschlechtlichten Zuchtwahl: Haustiere werden kastriert oder sterilisiert, mit Hormonvergabe wird die Fortpflanzungsfähigkeit von Nutztieren gefördert, Verhütungsmittel werden in Taubenfutter gemischt und männliche Küken geschreddert.

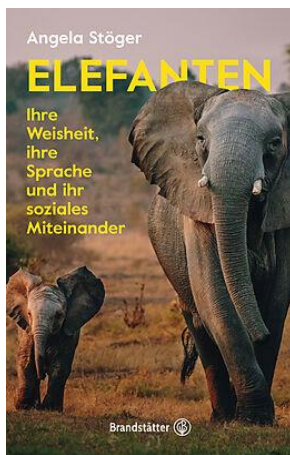
Gender hingegen bestimmt den sozialen Ort von Gruppen und Individuen – und dazu gehören auch Tiere. Zwar handelt es sich nicht selten um Projektionen menschlicher Vorstellungen auf die Tierwelt, doch nimmt man kulturelle Ko-Produktion und Ko-Evolution ernst, muss angenommen werden, dass diese Projektionen zu Praktiken geführt haben, die sich in die Körper und die Kultur der Tiere eingeschrieben haben.

Zu den Themen dieser Ausgabe zählen Animal Drag, Zoosexualität, tierliche Homosexualität, hegemoniale Männlichkeit in der Mensch-Tier-Beziehung und die Pferdeliebe von Mädchen. Auch Geschlechterkonstellationen und vergeschlechtliche Mensch-Tier-Verhältnisse in der Falknerei, der Hundehaltung, Schweinezucht und im Zibetkatzenhandel kommen zur Sprache. Neben Hühnern und Fischen werden zudem u.a. auch Bulldoggen und Löwinnen in den Blick genommen.

Details: [Tie - Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände](#)

## Wildtiere – Wild Animals

**Elefanten - Ihre Weisheit, ihre Sprache und ihr soziales Miteinander (2023):**  
Stöger Angela, McAllister-Käfer Patricia



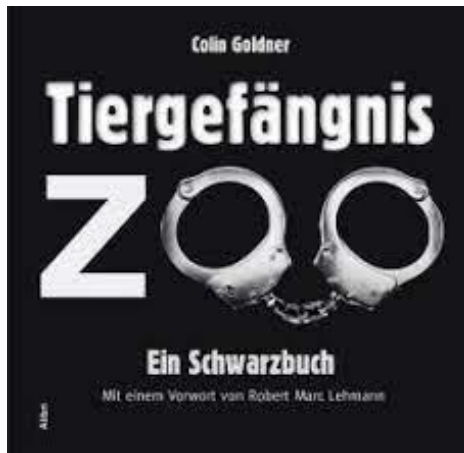
Sie sind uns verblüffend ähnlich und doch so anders: Elefanten, die grössten noch lebenden Säugetiere der Erde, faszinieren uns aufgrund ihrer Intelligenz, ihrer Emotionen und ihres fürsorglichen Soziallebens. Die Fähigkeit, sich selbst im Spiegel zu erkennen, ihr sprichwörtliches Elefantengedächtnis, ihr Charisma, ihre individuellen Charaktere und Talente oder ihr Umgang mit Verstorbenen: Wir haben viel mehr mit ihnen gemein, als dass es der Körperbau der Elefanten vermuten liesse. Zugleich leben die Dickhäuter mit den grossen Ohren und riesigen Stosszähnen in einer vollkommen anderen Sinneswelt: Mit ihrem gigantischen Rüssel können sie nicht nur fühlen, sie haben auch den besten Geruchssinn unter allen Säugetieren. Geräusche und Schwingungen, die sie wahrnehmen und aussenden, bleiben uns Menschen

grossteils verborgen.

Die international renommierte Elefantenforscherin Angela Stöger nimmt uns mit auf ihre Entdeckungsreise in die erstaunliche Welt der Afrikanischen und Asiatischen Elefanten und der kaum bekannten Waldelefanten. Dieses Buch hilft uns dank der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auch zu verstehen, wie sie mit ihren Sinnen die Welt wahrnehmen. Und wie wir hoffentlich ihre und unsere Intelligenz nutzen können, um ihr Überleben zu sichern. (Verlagstext)

Details: [Stö - Wildtiere: Säugetiere](#)

**Tiergefängnis Zoo - Ein Schwarzbuch (2023):  
Goldner Colin**



Für viele sind mit dem Satz „Wir gehen in den Zoo“ Kindheitserinnerungen verbunden: ein Familienausflug zu exotischen Tieren. Die Lebensverhältnisse der zur Schau gestellten Tiere hatten dabei die wenigsten im Blick. Auch wenn in den letzten Jahrzehnten viele Zooanlagen modernisiert wurden, hat sich am grundsätzlichen Problem, dass der Zoo für Wildtiere keinen natürlichen Lebensraum darstellt, nichts geändert. Gleichzeitig ist das Bewusstsein gewachsen, was die Haltung in Gefangenschaft für Tiere bedeutet. Ein Leben hinter Glas und Gittern, auf Beton in viel zu kleinen Käfigen verursacht nicht nur massives Leid, sondern nimmt den Tier-Individuen auch

ihre Würde. Colin Goldners Schwarzbuch zur Institution Zoo gibt einen Überblick, was alles schief läuft in deutschen Zoos. Dabei geht es von Missmanagement und Tierquälerei durch Gedankenlosigkeit bis hin zu den grundsätzlichen Fragen, ob akzeptable Haltungsbedingungen vorstellbar sind und ob es ethisch überhaupt zu rechtfertigen ist, Tiere zu Unterhaltungszwecken gefangenzuhalten. (Verlagstext)

Details: [Gol - Wildtiere: Zoo / Zirkus](#)

**Der Hüter der sanften Riesen (2023):  
Grüter Roland, Schalch Samuel**



Benjamin Brunner (65) ist der einzige Wisent-Ranger der Schweiz. Der Biobauer wacht über sieben Ur-Rinder, die im Solothurner Jura ausgewildert werden sollen: ein Projekt das landesweit Schlagzeilen schrieb.

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Säugtiere](#)

**Gift und Gegengift - Der Snake Man hält 53 der gefährlichsten Schlangen Kenyas (2023):  
Hellner Clara**



Zusammengerollte Puffottern im Gras, unter Felsen schnelle Speikobras, zwischen den Blättern der Balsabäume nur schwer auszumachende Boomslangs sehen sie fast jeden Tag. Hier, im westkenyanischen Bundesstaat Baringo, kennt jeder jemanden, der schon einmal gebissen wurde. Das Zusammenleben mit dne giftigen Reptilien war schon immer heikel. Doch je mehr Kenyaner und Kenyanerinnen geboren werden, je knapper fruchtbares Land zum Maisanbau und zur Rinderhaltung wird, desto tiefer dringen die Menschen in den Lebensraum der Wildtiere ein. Das ist nicht nur in Kenya der Fal. Rund fünf Millionen Menschen weltweit werden jedes Jahr von Giftschlangen gebissen, schätzt die Weltgesundheitsorganisation WHO. Etwa 110 000 der Gebissenen, rund zwei Prozent, überleben die Giftinjektion nicht. Doch die Dunkelziffer, insbesondere auf dem afrikanischen

Kontinent, dürfte viel höher liegen.

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Allgemeines](#)

**Sind Zoos gut für den Artenschutz? (2023):**

**Bender Leoni**

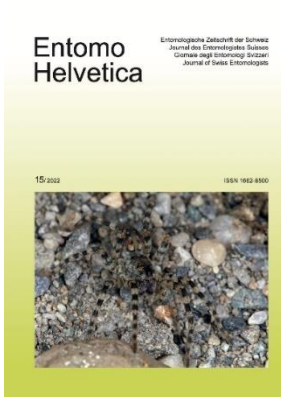


Im Kopenhagener Zoo leben drei Eisbären. Ihr Gehege ist felsig, das Wasser ihres Beckens ist tiefblau und glitzert in der Sonne, darauf schwimmen Eisschollen aus Plastik. Ein Eisbär trottet am Rand des Beckens entlang. Rund fünf Meter läuft er, wiegt sich kurz auf der Stelle, dreht abrupt und läuft zurück. Nach wenigen Metern wiegt er sich wieder und dreht abermals um. Seine Kreise machen mich trau-

rig. In der Natur streifen Eisbären durch riesige Reviere. Für Zoos ist es eine Herausforderung, ihnen ein artgerechtes Leben zu bieten. In Gefangenschaft entwickeln die Tiere häufig Verhaltensstörungen. Das gleichförmige und zwecklose Hin- und Herlaufen, das ich beobachte, ist so eine. Und doch: Über die Jahre haben sich die Haltungsbedingungen in Zoos glücklicherweise verbessert. Meine Mutter erinnert sich, dass die Eisbären in dem Zoo, den sie als Kind besuchte, auf einer Betonplatte lebten. Die Elefanten waren angekettet, sodass sie eine Reihe bildeten. Hauptsache, die Besucher\_innen hatten einen guten Blick. Die meisten Gehege im Kopenhagener Zoo sind so bepflanzt, dass die Tiere sich verstecken können. Der Zoo ist außerdem Mitglied der weltweit größten Zoovereinigung. Damit sind Standards zur Pflege und Haltung verbunden, etwa Mindestgrößen der Gehege. Geht es den Eisbären am Nordpol eigentlich besser? Zoos sind die womöglich umstrittensten Freizeitparks unserer Zeit. Sind sie Gefängnisse für Tiere – oder wichtig für ihr Überleben?

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Zoo / Zirkus](#)

Entomo Helvetica - Entomologische Zeitschrift der Schweiz, Band 15/2022  
Entomologische Gesellschaften und Vereine der Schweiz (Hrsg.)



Die meisten Artikel sind faunistisch-ökologisch ausgerichtet, berichten über Neufunde und behandeln nicht nur Arten aus 6 Insektenordnungen (Coleoptera, Diptera, Hemiptera, Hymenoptera, Lepidoptera, Odonata), sondern auch eine Vertreterin aus der Klasse der Spinnentiere (Arachnida: Arctosa cinerea). Ein weiterer Artikel geht von einer Pflanze (Succisa pratensis) aus und untersucht deren ökologische Bedeutung für verschiedene Insekten und Spinnenarten.

Details: [Zeitschriftensammlung - Entomo Helvetica](#)  
Weitere Informationen: [scnat.ch](http://scnat.ch)

## Wildtiere – Artikel / Wild Animals - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

Ach, Spatz. Morgen morgen morgen kommt der Gerichtsvollzieher (2023):

Schlatter Ralf, Wong Chi Lui (Illustrationen)

Die Vogelwelt hat sich in den letzten hundert Jahren drastisch reduziert. Still und leise. Dass das Verschwinden schleichend vor sich geht, macht es so schwierig, das Ausmass zu begreifen.

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Vögel](#)

## Pferde, Sport- und Freizeittiere

### Horses, Animals in Sport and Leisure

Die Rechte der Pferde - Ein Plädoyer für Tierwohl und Ethik (2023):

Wendt Marlitt



Die Reiterwelt ist tief erschüttert und gespalten. Es häufen sich kleinere, mittlere und riesige Skandale, oft wird zu Recht das Tierwohl im Pferdesport infrage gestellt. Profireiter, Freizeitreiter und Tierrechtsorganisationen stehen sich in diesem Dilemma gegenüber und jede Fraktion hat in irgendeinem Punkt gute Gründe für ihre Ansichten. Marlitt Wendt versucht in diesem Buch, in den konstruktiven Dialog zu gehen und jede Partei sprechen zu lassen. Eine Sache steht dabei klar im Mittelpunkt: Die Rechte der Pferde. Was bedeutet artgerechte Haltung und Pferdewohl? Welche Gesetze, Regeln und Rechte gibt es? Dieses Buch widmet sich den viel diskutierten Fragen nach Individualitäts- und Persönlichkeitsrechten von Tieren und gibt Anregungen für eine artgerechte Haltung, bei der das Wohl des Pferdes im Mittelpunkt steht. Mit besonderem Blick auf die Regeln des Reitsports erklärt Autorin Marlitt Wendt, weshalb wir

unser Verhältnis zu unseren Pferden überdenken sollten und wie ihre Bedürfnisse im Einklang mit Recht, Ethik und Moral geachtet und gewahrt werden können. (Verlagstext)

Details: [Wen - Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere](#)

**Das Pferd in der landwirtschaftlichen Umgebung (2023):  
COFICHEV Schweizer Rat und Observatorium für die Pferdebranche**



Seit mehreren hundert Jahren spielt das Pferd eine entscheidende Rolle in der Entwicklung der Schweizer Wirtschaft. Als lebendiges Kulturgut, das sich stets den Nutzungsbedürfnissen des Menschen angepasst hat, ist es auch heute noch ein Bestandteil einer modernen, nachhaltigen und vielfältigen Landwirtschaft. Auch wenn seine Rolle als Zugkraft mit der Mechanisierung stark abgenommen hat, bleibt sein Einsatz

möglich und in bestimmten Situationen sogar vorteilhaft. Doch vor allem bei der Produktion und Haltung von Pferden spielt die Landwirtschaft eine Schlüsselrolle. Zudem spielt auch das Pferd eine wichtige Rolle bei der Nutzung von Grünland und leistet einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der landwirtschaftlichen Nutzfläche, ohne den Milch- oder Fleischmarkt zu belasten. Durch diese verschiedenen Aspekte behält die Pferdebranche eine bedeutende Rolle in der Landwirtschaft und stellt ein nicht zu vernachlässigendes Einkommen dar, das direkt oder indirekt zum Fortbestand zahlreicher Betriebe beiträgt und gleichzeitig die Umwelt respektiert und die Biodiversität fördert. Die Entwicklung der Gesellschaft und der Nutzung von Pferden führt jedoch manchmal dazu, dass der Status des Pferdes als landwirtschaftliches Nutztier in Frage gestellt wird. In diesem Zusammenhang sei auf die Definitionen in den verschiedenen Gesetzestexten verwiesen, insbesondere auf die Tierschutzverordnung TSchV in Artikel 2, die Haustiere als Nutztiere definiert, die "direkt oder indirekt zur Produktion von Lebensmitteln oder für eine bestimmte andere Leistung gehalten werden oder dafür vorgesehen sind;". Die überwiegende Mehrheit der Equiden wird zum Zweck der Erbringung einer Leistung gehalten und ist somit eindeutig ein Nutztier. Andere Texte (Landwirtschaftliche Begriffsverordnung LBV, Direktzahlungsverordnung DZV, Raumplanungsverordnung RPV) bestätigen diese Einschätzung indirekt, indem sie nur von Equiden sprechen, ohne Vorbehalte bezüglich ihres Status als Nutztiere zu formulieren. Nur die Tierarzneimittelverordnung TAMV sieht vor, dass bestimmte Pferde aus der Nahrungskette ausgeschlossen werden können, und weist ihnen unglücklicherweise die Bezeichnung "Heimtiere" zu, obwohl sie auch zur Erbringung einer bestimmten Leistung gehalten werden. Folglich ist das Pferd aufgrund seiner engen Verbindung zur Landwirtschaft und der Rolle, die es dort spielt, ein landwirtschaftliches Nutztier und muss dies auch bleiben, selbst wenn es in bestimmten Fällen aus der Nahrungskette ausgeschlossen werden kann oder soll. (Zusammenfassung S.1)

Details: [Artikel-Sammlung - Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere](#)

## Vegetarismus / Veganismus / Ernährung

### Vegetarianism / Veganism / Nutrition

Einst assen wir Tiere - Die Zukunft unseres Essens (2022):  
van Voorst Roanne



Den meisten von uns ist bewusst, dass unsere zügellose Lust auf Fleisch nicht ideal für den Erhalt unseres Planeten ist. Versuche, die Moralkeule auszupacken oder mit endlosen Fakten oder Statistiken zu überzeugen, sind nur bedingt erfolgreich und haben geringe Aussichten, zu einer Veränderung unseres Verhaltens zu führen. Diese Beobachtung hat die niederländische Zukunftsanthropologin Roanne van Voorst angespornt, eine neue Perspektive einzunehmen – eine, die aus der Zukunft heraus auf das Thema blickt. In ihrem Buch skizziert sie überzeugend, smart und provokant-unterhaltsam eine Welt, in der ein Grossteil der Bevölkerung einen pflanzenbasierten Lebensstil pflegt und in der wir Tiere nicht mehr als Lieferanten von Essen oder Kleidung definieren.

Was sie beschreibt, mag futuristisch anmuten, ist aber teilweise bereits Realität (wenn zum Beispiel Schulen fleischfreie Tage einführen oder Fleischersatzprodukte immer grösseren Absatz finden). Auch die radikalste und grundlegendste aller Umwälzungen ist bereits unaufhaltsam im Anmarsch – Veganismus ist eine der am schnellsten wachsenden Bewegungen der Welt. Immer mehr Wissenschaftler\_innen und Zukunftsforscher\_innen prognostizieren, dass es bald verboten sein wird, Fleisch oder Milchprodukte zu konsumieren. Roanne van Voorst zeigt uns, welche positiven Konsequenzen es für das Klima, die Wirtschaft, unsere Gesundheit und Kultur haben kann, würde sich eine pflanzenbasierte Ernährung global durchsetzen. Eine solche Welt kann natürlich trotzdem nicht perfekt sein. Es werden neue Probleme auftauchen, bestimmte Produkte und Berufsbilder werden verschwinden – Herausforderungen, die nach neuen Lösungsansätzen verlangen. Am Ende fordert Roanne ihre Leser\_innen heraus, sich selbst ein Bild von dieser neuen Realität zu machen. „Einst assen wir Tiere“ ist ein unverzichtbares Buch unserer Zeit – und ein hoffnungsvoller Blick auf eine Welt, in der der Verzehr von Tieren und tierischen Produkten zum Wohle aller Bewohner dieses Planeten der Vergangenheit angehört. (Verlagstext)

Details: [Van - Weitere Bereiche: Vegetarismus / Veganismus / Ernährung](#)

Veg-Info 2023/03  
Swissveg (Hrsg.)



Folgende Themen sind in der aktuellen Veg-Info-Ausgabe von Swissveg zu finden:

- 30 Jahre Swissveg: Unsere Vision einer vorwiegend veganen Schweiz
- Grasland Schweiz
- Hofumstellung: Schöflioase
- Mehr Empathie für Tiere: Weshalb ist Empathie gegenüber Tieren wichtig, und wie kann sie gefördert werden?
- Kork: Kork besticht als besonders vielseitiges und nachhaltiges Material
- Swissveg blickt in die Zukunft: Event-Vorschau «Vuturum»!
- Feuerwerksinitiative: Mensch, Tier und Natur zuliebe
- Pelz- und Stopfleberinitiative
- Feuerwerk bedeutet für Tiere Angst und Stress: Tier im Recht

berichtet

- Alles über Maroni ...
- Ayurveda vegan

Details: [Zeitschriftensammlung - Veg-Info](#)

## Mensch-Tier-Beziehung / Human-Animal-Relationship

Vom Umgang mit einem multiplen Tier - Eine Ethnografie wölfischer Präsenz in der Schweiz (2023):  
Frank Elisa



Wölfe sind seit mehr als 25 Jahren zurück in der Schweiz. Ihre Rückkehr ist nicht nur ein ökologischer, sondern auch ein kultureller und sozialer Prozess. Sie führt zu einer Vielzahl von Positionsbezügen und Formen des Umgangs mit den lange abwesenden Wildtieren. Die vorliegende Studie richtet den Blick auf die gesellschaftliche Aushandlung der Präsenz von Wölfen auch jenseits von Landwirtschaft, Naturschutz und dem Management der Behörden. Das untersuchte Netzwerk als Assemblage verstehend, folgt die Studie verschiedenen Spuren und schafft sich so reflexiv ihr Feld, das von der Präparationswerkstatt bis zum Genetiklabor, vom Kinderbuch bis zu den sozialen Medien und von der Wolfsexkursion bis zur Parlamentsdebatte reicht. In der Analyse der Daten werden kulturelle Logiken des gesellschaftlichen Umgangs mit wölfischer Präsenz diskutiert. Hierbei wird Natur, wie Wölfe sie verkörpern, in Relation zu Schlüsselkategorien wie Wissen, das «Andere», Emotion und Raum beschrieben. Darüber hinaus interessiert die «Kooperation in der Differenz», die sich im Konfliktfeld der Wolfsrückkehr bei aller Konkurrenz und Heterogenität von Wissensbeständen und Positionen dennoch findet. Klappentext

Details: [Fra - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung](#)

## Nutztiere – Farm Animals

**Geschichte des Fleisches und des Fleischkonsums in der Schweiz seit dem 19. Jahrhundert. Ein Forschungsbericht. (= Working Paper Nr. 08, 2023)**  
Auderset Juri, Moser Peter (Autoren), Archiv für Agrargeschichte (Hrsg.)

Fleisessen ist zu einer alltäglichen, heute aber umstrittenen Praxis geworden. Das ist historisch betrachtet nicht neu, war das Essen von Fleisch doch auch in der Vergangenheit schon Gegenstand von gesellschaftlichen und kulturellen Aushandlungsprozessen. Es gibt kaum eine andere so beliebte Speise, die mit ähnlich vielen Tabus belegt und gesellschaftlich so umstritten ist wie das Fleisch. Die Geschichte des Fleischessens ist deshalb über weite Strecken immer auch eine Geschichte des Fleischverzichts – unabhängig davon, ob die Ursache der Entsagung in einer Absenz der Produktion von Tieren oder der gesellschaftlichen Regulierung des Konsums von Fleisch lag oder Ausdruck weltanschaulicher Überzeugungen, kultureller Normen oder religiöser Gebote war. Kulturell reguliert durch kulinarische Rituale, religiöse Tabus und symbolische Zuschreibungen ist der Fleischkonsum ein vielfältiges und zugleich integratives Thema, insbesondere aber auch eine historisch wandelbare und kulturell variierende Ernährungspraxis. Die spezifische Brisanz der aktuellen Diskussionen über den Fleischkonsum ist deshalb vor dem Hintergrund eines sich in der Nachkriegszeit herausbildenden Konsummusters in den westlichen Industriegesellschaften zu sehen, welches sich in längeren Übergangsprozessen einer sich seit dem 19. Jahrhundert herausbildenden industriellen Moderne vorbereitet hat. Doch erst in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich in einem komplexen Wechselspiel unterschiedlicher Faktoren ein ernährungshistorischer Wandel, den manche Beobachter als „meatification“ der Nahrungskultur bezeichnen. In der Zeit des Wirtschaftsbooms nahm der Verbrauch von Fleisch in allen westlichen Industriegesellschaften rasant zu. In den vier Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Fleisch für so viele Menschen zu einem so alltäglichen Bestandteil der Ernährung, dass von einer „Demokratisierung“ des Fleischkonsums gesprochen wird. (Einleitung S. 4)

Details: [Artikel-Sammlung - Nutztiere: Tierliche Nahrungsmittel](#)

Archiv für Agrargeschichte: <https://www.histoiredurale.ch/afa/index.php/de/>

Archiv für Agrargeschichte Archives of rural history  
Archives de l'histoire rurale AFA AHR ARII



Plakat: Celestino Pianti (1935)

Juri Auderset, Peter Moser



Zum Sterben schön (2021):  
Müller Nils, Wanger Claudia



Das Buch handelt von der Liebe zwischen zwei Menschen und deren Liebe zu den Pflanzen und Tieren, zur lebendigen Erde, zum Bauernhof, zu Mutter Natur. Nils Müller beschreibt aus Kopf und Bauch heraus das tägliche Leben, das er und seine Frau Claudia Wanger auf dem Bauernhof «Zur chalte Hose» am Küsnachter Berg bei Zürich führen. Dabei möchte der Autor unerschrocken den Naturkreislauf von Werden und Vergehen aufzeigen. Auf einem Bauernhof ist jeder Moment spür- und erlebbar, was die Menschen meist aus ihrem Alltag verdrängt haben: Zu einem bewussten Leben gehört auch der Tod. Denn es ist ganz einfach: Wie ist das mit Respekt und Würde zu machen und wie ist es moralisch zu verantworten?

Details: [Mül - Nutztiere: Allgemeines](#)

Working animals – a historical approach (2022):  
Moser Peter



Arbeitstiere werden oft als Phänomen einer vorindustriellen Zeit wahrgenommen. Die Geschichtsschreibung geht in der Regel davon aus, dass sie im Zuge der Industrialisierung obsolet geworden seien. Doch ein genauer Blick auf die Entwicklung der städtischen Verkehrssysteme und die Mechanisierung der landwirtschaftlichen Produktion zeigt, dass Arbeitstiere bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts eine wichtige Rolle spielten. Mit anderen Worten: Arbeitende Tiere waren Akteure der Modernisierung und nicht Phänomene einer vorindustriellen Zeit. Dieser Artikel gibt zunächst einen Überblick über die Vielfalt und Bedeutung der Arbeitstiere. Danach wird die enge Interaktion von Männern, Frauen und Kindern mit ihren tierlichen Arbeitskollegen thematisiert. Obwohl Menschen entschieden, wann Tiere zu arbeiten hatten, wurden die Arbeiten selbst immer in Kooperation zwischen Menschen und

Tieren durchgeführt. Arbeit produzierte nicht nur Produkte, sondern auch Bindungen. Arbeit ist also zutiefst ambivalent: Sie kann ein Mittel zur Entfremdung sein, aber auch eine Chance zur Ermächtigung.



Working animals are often conceptualised as a phenomenon of the pre-industrial age. Historians regularly assume, that working animals became obsolete in the process of industrialisation. But a closer look at the development of the urban transport systems and the mechanisation of agricultural production in the 19th and 20th centuries illustrates, that working animals played a crucial role up to the middle of the 20th century. In

other words, they were agents of modernisation and not, as often perceived, phenomena of a pre-industrial era. This article first gives an overview of the relevance and the variety of working animals and then focusses on the close interactions of men, women and children with their working companions. Although humans decided when the animals had to work, the work itself was always done in cooperation between human beings and animals. Work not only produced products, it also created ties. Work, therefore, was and remains profoundly ambivalent for men and animals: it can be a means of alienation, but it can also be an opportunity for emancipation.

Details: [Artikel-Sammlung - Nutztiere: Allgemeines](#)

### Die Ketten lösen: Eine umfassende Untersuchung der Anbindehaltung von Rindern (2023):

Expertise for Animals (Hrsg.), McArthur Jo-Anne, We Animals Media, Skowron Andrew, ARIWA (Fotos)



Dieser Bericht informiert umfassend zur Anbindehaltung von "Milchkühen" und "Mastrindern". Die folgenden Themenfelder werden behandelt:

**Auswirkungen auf die Rinder:** Das erste Kapitel zeigt, wie sich die Anbindehaltung auf die körperliche Gesundheit, das Verhalten und die Emotionen von Rindern auswirkt.

**Rechtslage:** Wir geben einen Überblick zur aktuellen rechtlichen Situation in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

**Entwicklungen:** Drei Chronologien zu Deutschland, Österreich und der Schweiz zeichnen die bisherigen Entwicklungen rund um die Anbindehaltung nach.

**Tierethik:** In einem eigenen Kapitel beschäftigen wir uns mit möglichen tierethischen Einschätzungen der Anbindehaltung. Lässt sich die Anbindung ethisch

rechtfertigen?

**Tierschutzdebatte:** Tierschutz- und Tierrechtsverbände sowie tierärztliche Tierschutzvereinigungen kritisieren in Deutschland seit vielen Jahren die Anbindehaltung von Rindern. Das Kapitel bespricht ihre Standpunkte und Argumente.

**Faktencheck:** Im letzten Kapitel entlarven wir acht gängige Argumente für die Anbindehaltung. Damit haben Sie in der Debatte schnell plausible Antworten zur Hand.

Details: [Exp - Nutztiere: Rinder](#)

Expertise for Animals: <https://www.expertiseforanimals.com/blog-artikel/jetzt-online-unser-report-zum-ausstieg-aus-der-anbindehaltung>

Das White Paper kann kostenfrei heruntergeladen werden.

## **Nutztiere - Artikel / Farm Animals - Articles**

**Standort Artikel/Zeitschriften:** Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

**Location Articles/Journals:** Folder Collection, TIR Library.

**Revolution im Hühnerstall - Wie innert eines halben Jahrhunderts aus einer Frauen- eine Männerdomäne wurde (2023):**

Moser Peter (Autor), Archiv für Agrargeschichte AfA (Hrsg.)

Bis in die 1950er-Jahre wurde in der Schweiz nur wenig Geflügelfleisch gegessen – 1955 waren es 1,7 Kilogramm pro Kopf, 1973 7,5 und heute sind es rund 15. Die von den Bäuerinnen betriebene Geflügelhaltung diente primär der Selbstversorgung. Und die meisten Eier importierte man.

Details: [Artikel-Sammlung - Nutztiere: Geflügel](#)

**Reift auf der Insel / Say cheese! (2023):**

**Walsh Tina**

Käse aus Gran Canaria macht Gouda und Brie Konkurrenz und räumt internationale Preise ab. Was ist das Geheimnis der kanarischen quesos? Wir waren schnuppern.

Details: [Artikel-Sammlung - Nutztiere: Tierliche Nahrungsmittel](#)

**Was is(s)t ein wahrer Futurist? / Who grows escargots? (2023):**

**Loho Petra**

Andere Bauern halten sie sich mit allen Mitteln vom Hals, der Wiener Andreas Gugumuck züchtet sie: Schnecken. Er sieht in ihnen eine nachhaltige Alternative zu Rind und Schwein – das Fleisch der Zukunft. Eine Ode an die Gastropode.

Details: [Artikel-Sammlung - Nutztiere: Schafe / Ziegen / Andere](#)

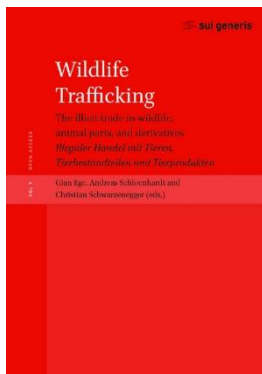
**Spyros' Herde - Jorgos ist überzeugt, die Viehzucht, wie er sie kennt, hat keine Zukunft (2023):**

**Fraunberger Richard**

Details: [Artikel-Sammlung - Nutztiere: Schafe / Ziegen / Andere](#)

## Arten-, Umwelt- und Naturschutz – Species-, Environmental- and Nature Conservation

**Wildlife Trafficking - The Illicit Trade in Wildlife, Animal Parts, and Derivatives / Illegaler Handel mit Tieren, Tierbestandteilen und Tierprodukten (=sui generis, Vol. 9, 2020):**  
Ege Gian, Schloenhardt Andreas, Schwarzenegger Christian (Hrsg.)



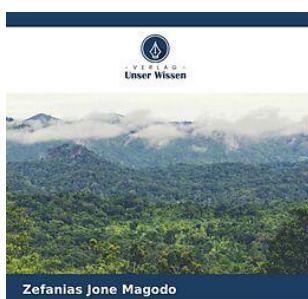
Der Handel mit Wildtieren bedroht die Existenz vieler Pflanzen- und Tierarten und beschleunigt die Zerstörung von Wildtieren, Wäldern und anderen natürlichen Ressourcen. Er trägt zur Umweltzerstörung bei, zerstört einzigartige natürliche Lebensräume und beraubt viele Länder und ihre Bevölkerungen der knappen erneuerbaren Ressourcen. Dennoch hat die Verhinderung und Unterdrückung des illegalen Handels mit Wildtieren, Tier- und Pflanzenteilen in vielen Ländern derzeit keine Priorität und wird nach wie vor übersehen und schlecht erforscht. Die in diesem Band enthaltenen Kapitel befassen sich mit den Ursachen, Merkmalen und Akteuren des Handels mit Wildtieren und Tierteilen, Analyse von Nachweismethoden und

Untersuchung verschiedener internationaler und nationaler rechtlicher Rahmenbedingungen.

Wildlife trafficking threatens the existence of many plant and animal species and accelerates the destruction of wildlife, forests, and other natural resources. It contributes to environmental degradation, destroys unique natural habitats, and deprives many countries and their populations of scarce renewable resources. Nevertheless, preventing and suppressing the illegal trade in wildlife, animal parts, and plants is presently not a priority in many countries and it remains overlooked and poorly researched. The chapters included in this volume address causes, characteristics, and actors of wildlife trafficking, analyse detection methods, and explore different international and national legal frameworks.

Details: [Ege - Arten-, Umwelt- und Naturschutz: Rechtliches](#)

**Handbuch für den Handel - Ressourcen für Wald und Wildtiere (2023):**  
Magodo Zefanias Jone



**Handbuch für den Handel**  
Ressourcen für Wald und Wildtiere

Die Idee, dieses Handbuch zu erstellen, entstand, um die bestehende Lücke in der Literatur zu füllen, um den Bedarf an Wissen über die Identifizierung und Beschreibung von vermarktbar Wald- und Wildressourcen zu decken; die Beschreibung des Prozesses der Vermarktung von Wald- und Wildressourcen; die Beschreibung des Prozesses der Verarbeitung der Vermarktung von Wald- und Wildressourcen; die Darstellung von Normen, Gesetzen und Vorschriften, die für die Vermarktung von Wald- und Wildressourcen gelten, und die Unterscheidung von Märkten nach Klassifikationen. Die Autoren der Texte haben bibliografische Recherchen in verschiedenen Werken wie wissenschaftlichen Artikeln, Dissertationen und Diplomarbeiten durchgeführt, um die Informationen zu den Themen Markt; wirtschaftliche Entwicklung; Konzepte zum Handel mit forstlichen und wildlebenden Ressourcen;

Klassifizierung und Typologie von FFR; Bedeutung von forstlichen und wildlebenden Ressourcen; Verkaufskosten von FFE; internationaler Handel mit forstlichen und wildlebenden Ressourcen; Hindernisse für den internationalen Handel mit forstlichen und wildlebenden Arten; Interventionsmassnahmen zur Blockierung des freien Handels mit FFE zu vertiefen. (Autorentext)

Details: [Mag - Arten-, Umwelt- und Naturschutz: Umwelt- und Naturschutz](#)

## Arten-, Umwelt- und Naturschutz - Artikel / Species-, Environmental- and Nature Conservation - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

In einem Land vor unserer Zeit / A Land Before Time (2023):

Sturm Florian, Fonseca Gonalo

Kaum ein Flecken Erde ist noch vom Menschen unberührt. Dafür sollen Orte wie dieses prähistorisch anmutende entlegene Tal in Portugal jetzt noch wilder werden. Wir reisen in die Steinzeit.

Details: [Artikel-Sammlung - Arten-, Umwelt- und Naturschutz: Umwelt- und Naturschutz](#)

## Heimtiere – Companion Animals

Veggie Feeding - Hunde vegetarisch ernähren. Gesunde Abwechslung im Futternapf (2023):

Jobi Anke



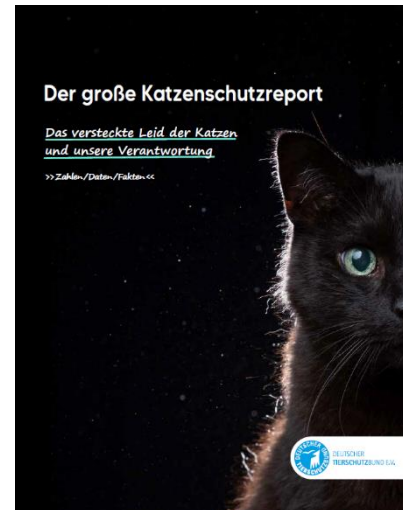
Die Mär vom Fleischfresser Hund ist längst widerlegt. Unsere Hunde sind Allesfresser und mussten beispielsweise im Mittelalter häufig mit vegetarischer Kost vorliebnehmen. Wer seinen Hund aus ökologischen oder gesundheitlichen Gründen auf fleischlose Nahrung umstellen möchte, findet in diesem Buch alle grundlegenden Informationen. Anke Jobi, zertifizierte Ernährungsberaterin für Hunde, zeigt, wie man eine teil-vegetarische Ernährung in die übliche Fütterung einbindet oder Schritt für Schritt eine komplette Umstellung vollzieht. Ein praktischer Leitfaden mit Tipps und Tricks und Rezepten für gesundes Veggie-Futter. (Verlagstext)

Details: [Job - Heimtiere: Hunde](#)

## Der grosse Katzenschutzreport - Das versteckte Leid der Katzen und unsere Verantwortung (2023):

Deutscher Tierschutzbund e.V. (Hrsg.)

Man könnte meinen, dass es Katzen grundsätzlich in Deutschland gut geht: So leben schätzungsweise 15,2 Millionen Katzen in 24 % der Haushalte, was die Katze zum beliebtesten Haustier macht. Zusammengekommen investieren Katzenbesitzer alleine für Futter und Zubehör jedes Jahr 2.235 Millionen Euro in ihre Lieblinge und die Katzen, die auf der Suche nach einem neuen Zuhause sind, werden – bis es soweit ist – in Tierheimen und Pflegestellen liebevoll umsorgt. Die Mehrheit der Tierschutzvereine, die dem Deutschen Tierschutzbund angeschlossen sind, setzen sich tagtäglich für den Katzenschutz ein – dann kann das Leid der Katzen doch gar nicht so gross sein, oder? Die Realität sieht anders aus: So sind Katzen nicht nur Opfer von Tierquälerei, sie landen auch immer häufiger im Tierheim. Zudem leben Millionen Katzen ungeschützt auf der Strasse. Dieser [Report](#) hat sich zur Aufgabe gemacht, das bundesweite Ausmass an Katzenelend in Deutschland aufzuzeigen. Immer wieder werden vonseiten der Politik Zahlen zur Populationsgrösse von Strassenkatzen gefordert. Allerdings lässt sich das immense Leid der Tiere nicht über eine einzelne Zahl abdecken. Zudem ist eine genaue Erfassung scheuer Tiere mit einer geringen Lebenserwartung kaum möglich. Um ein möglichst genaues Bild über die Situation der Strassenkatzen in Deutschland zu erhalten, hat der Deutsche Tierschutzbund zwei Online-Umfragen zusammen mit GOLDWIND und YouGov umgesetzt (genauerer zur Untersuchungsmethodik ab S. 72). Damit soll das Thema von zwei Seiten beleuchtet werden, einmal aus der professionellen Sicht der Tierschutzvereine und einmal aus Sicht von Katzenbesitzern. (Auszug aus S. 2 und 5)



Details: [Deu - Heimtiere: Katzen](#)

## Tiergestützte Therapien – Animal Assisted Therapy

### Tiergestützte Therapie mit Hunden - Grundlagen, Tierethik und Praxis der therapeutischen Arbeit (2020):

Blesch Katharina



Die tiergestützte Therapie ist seit einigen Jahren in aller Munde und wird immer häufiger auch in die psychotherapeutische Behandlung von Menschen integriert. Doch wie genau können Therapiebegleithunde die psychotherapeutische Arbeit erweitern und unterstützen? Wie lassen sich dabei Tierschutz und Menschenwohl vereinen? Welche Hunde eignen sich für den Einsatz als Therapiebegleithund und wie werden sie auf ihren Einsatz vorbereitet? Mit diesem Fachbuch erhalten Sie einen praxisnahen und lebendigen Einblick in die therapeutische Arbeit mit Hunden. Neben einem Überblick über die Grundlagen sowie tierschutzrechtliche und ethische Aspekte der hundegestützten Therapie von Menschen werden konkrete Übungen im

Rahmen eines hundegestützten Selbstsicherheitstrainings bildhaft und per Video beschrieben und geben so Inspiration für die therapeutische Arbeit mit Mensch und Tier in verschiedenen Institutionen und Situationen. Verlagstext

Details: [Ble - Weitere Bereiche: Tiergestützte Therapien](#)

## Tierschutz – Animal Welfare



**Lebensherbst - Einige Gedanken aus dem Schafaltersheim (2023):  
Sezgin Hilal**

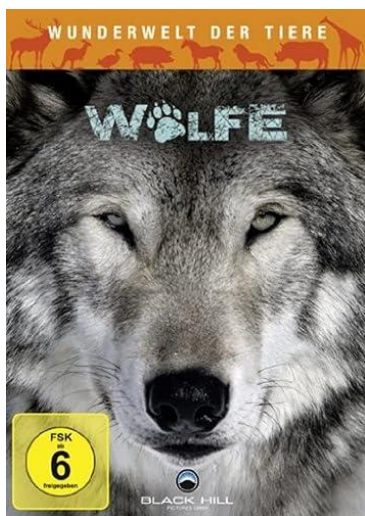
Hilal Sezgin gibt uns zum Abschluss in «Lebensherbstliches - Einige Gedanken aus dem Schafaltersheim» einen ganz persönlichen Einblick in das Leben auf einem Tierlebenshof und in das Älterwerden. Hilal zeigt auf, welchen Sinn und Zweck Lebenshöfe in unserer Gesellschaft haben, und berichtet den Freuden eines alternden, gehandicapten und recht

«unspektakulären» Lebens im Schafaltersheim. (Auszug S.17)

Details: [Kan - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung](#)

## Video- und Radiobeiträge – Film, Video and Radio Contributions

**Wölfe (2011):  
Zimen Erik, Landin Bo (Regisseur)**



Bis vor hundert Jahren, war der Wolf in ganz Europa zuhause. Da er als Bedrohung angesehen wurde, wurde er gejagt, so dass heute nur noch vereinzelt Rudel in einigen europäischen Ländern anzufinden sind und zwar dort, wo Anwohner bereit sind, ihre Umgebung mit diesem Tier zu teilen. Über 30 Jahre lebte und filmte der international bekannte Wissenschaftler, Erik Zimen, mit Wölfen und hat das Verhalten verschiedener Rudel europaweit von Skandinavien, Spanien und Deutschland über Italien nach Rumänien studiert und mit einem einmaligen Film dokumentiert. Herausgekommen ist ein eindrucksvoller und bewegender Film der zeigt, dass ein Miteinander zwischen Wolf und Mensch möglich ist.

Details: [Filmarchiv](#)

## Kim Stallwood Sammlung – Kim Stallwood Collection

**It's Not The Cat Who Needs His Head Examined (Poster PETA), 1995:**  
Laurence & Beavan (Designer), People for the Ethical Treatment of Animals PETA, New England Anti-Vivisection Society (Hrsg.)



Kim W. Stallwood gilt weltweit als einer der Wegbereiter der Tierrechtsbewegung. Nach einschneidenden persönlichen Erfahrungen in einem Hühnerschlachthof verschrieb er sich bereits in den 1970er Jahren einer veganen Lebensweise. Er hat 45 Jahre lang in diversen internationalen Tierschutz- und Tierrechtsorganisationen an vorderster Front mitgewirkt und seine Erfahrungen unter anderem in einer Vielzahl von Büchern und Fachartikeln verarbeitet. Im Juli 2022 werden sein Lebenswerk und seine wertvolle historische Privatsammlung nun im Rahmen des 200-Jahr-Jubiläums des britischen Martin's Act von 1822 – dem Grundstein moderner Tierschutzgesetzgebungen weltweit – in der

Nationalbibliothek des Vereinigten Königreichs der Öffentlichkeit präsentiert. Mit der angestrebten Internationalisierung der TIR-Bibliothek, die eng mit den weiteren TIR-Projekten verbunden ist, wird Zürich zu einem bedeutenden Forschungsstandort im Bereich der Mensch-Tier-Beziehung. Im Oktober 2021 durfte die TIR ihre enge Kooperation mit Kim Stallwood ankünden (siehe [Medienmitteilung vom 20.10.2021](#)). Mit dieser Zusammenarbeit soll die bereits heute einzigartige TIR-Bibliothek um verschiedene historisch wertvolle Sammlungen erweitert und die Geschichte der Mensch-Tier-Beziehung dokumentiert werden. Das gemeinsame Ziel ist es, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Umgang mit Tieren aus allen Fachdisziplinen zu vereinfachen und die Entwicklung des Tierschutzrechts voranzutreiben.

Details: [KSC - Kim Stallwood Collection](#)

**Dual Rescue Bid For Dogs (1985):**  
Liberator Campaigning Newspaper of the British Union for the Abolition of Vivisection BUAV (Hrsg.), Manzoni Margaret, Stallwood Kim (Editorial Team)



On 7<sup>th</sup> July 32 dogs were rescued from Oxford University's Park Farm; Northmoor, by the Central Animal Liberation League. Excellent video footage of the rescue was shown on TV-am and subsequent ITN and BBC News programmes. The video not only showed the rescue being carried out, but above all the dogs themselves. Most clearly seen was an Old English Sheepdog – well trained to walk on its lead. Mongrel and cross-breeds formed the majority of dogs and a number of puppies were seen.

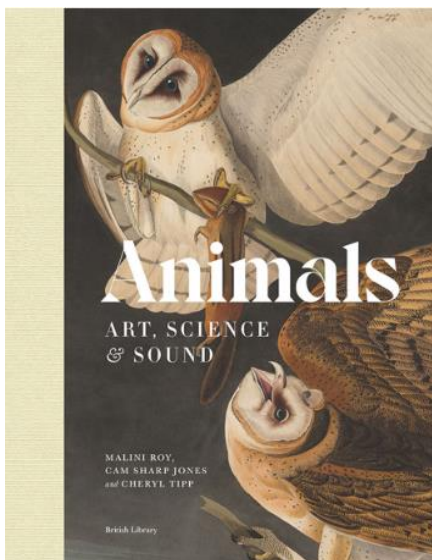
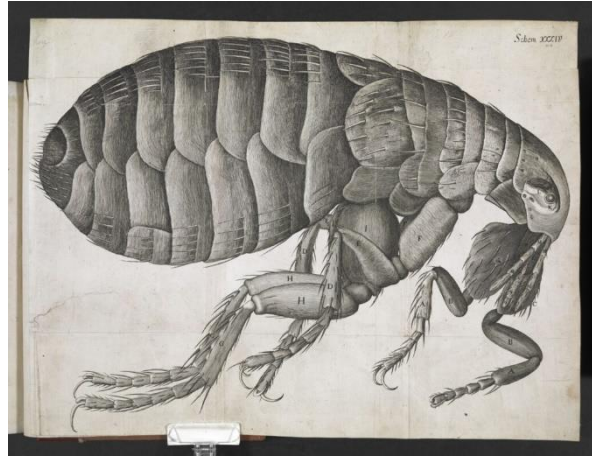
Details: [KSC - Kim Stallwood Collection](#)



## Spektakulär – Spectacular

**Animals: Art, Science and Sound (2023):**

Roy Malini, Jones Cam Sharp, Tipp Cheryl (Autoren), Attenborough David (Einleitung)



Journeying through darkness, water, land and air, this book reveals how art, science and sound have been instrumental in building humans' understanding of other animals. It delves into the discovery, conservation and extinction of dozens of species, from bats, butterflies and birds to sharks, squid and snakes, to uncover how people have visualised and recorded animals over time. Featuring artworks, manuscripts, sound recordings and printed books, the book explores how humans have documented animals over the past two thousand years. From an ancient Roman encyclopedia and medieval Arabic manuscripts to cutting-edge photographic "microsculptures", the authors reveal how science, art and sound have intersected in naturalists' quest to understand the world around us. This book was published to accompany a 2023 British Library exhibition.

Eighty detailed case studies highlight celebrated works, including John James Audubon's *The Birds of America*, Matthew Paris's *Liber additamentorum*, Maria Sibylla Merian's *Metamorphosis* (1705), Mark Catesby's *The Natural History of Carolina, Florida and the Bahama Islands*, as well as letters from Charles Darwin, the *Baburnama*, translated by Mīrzā 'Abd al-Rahīm Khān, Japanese printed works by Hirase Yoichirō (1914–1915), Arabic hippiatric texts and the work of contemporary artists including Levon Biss and Jethro Buck.

Details: [Roy - Weitere Bereiche: Ethologie / Zoologie / Soziologie / Psychologie](#)

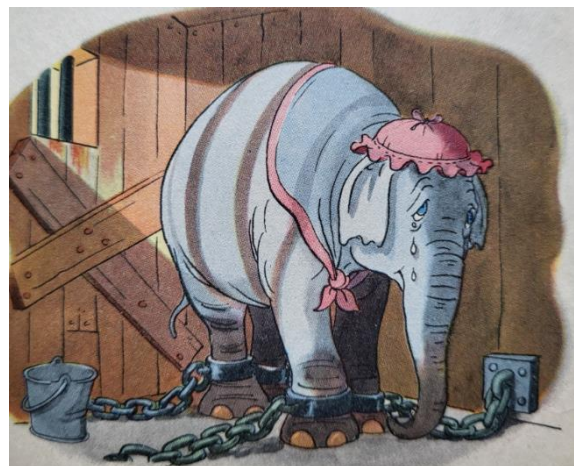
## Altbestand – Old Collection

Walt Disney's Dumbo of the Circus (1948):  
Disney Walt, Walter Dorothy, Shaw Melvin



A boy came right into the elephant pen. He grabbed Dumbo by the ear. He pulled. He pulled Dumbo out from behind his mother. All the boys looked at Dumbo. They hooted and hooted, laughed and laughed. Mrs. Jumbo did not like it. She raised her trunk and she lifted the boy up, up in the air and away from her Dumbo. "Ouch!" he cried. "You're hurting me!" But Mrs. Jumbo was not really hurting him. She lifted him, up and up. She lifted him out of the elephant pen. "Ouch! "Ouch!" the boy kept crying.

"Help! Help!" cried the other boys. The circus master heard them and came running. "Hey!" he cried. "What's going on here?" Mrs. Jumbo put the boy down. She had not hurt him at all. "It's that elephant," said the boy. "She hurt me. She scared me". "Well, Mrs. Jumbo," said the circus master. "You must not scare boys". Then he called for his helpers. "Tie her up," he said. Mrs. Jumbo did not like that. She knew she had done nothing wrong. But she could not explain. So the circus helpers put chains on her feet. They took her out of the elephant pen. They took her to a lonely cage. They forgot Dumbo. Her little Dumbo was left all alone. (Extract page 31 – 33)



Details: [Sammlung extern](#)

Kurze Anleitung zum wissenschaftlichen Sammeln und zum Konservieren von Tieren -  
Zweite gänzlich umgearbeitete Auflage (1908):

Dahl Friedrich

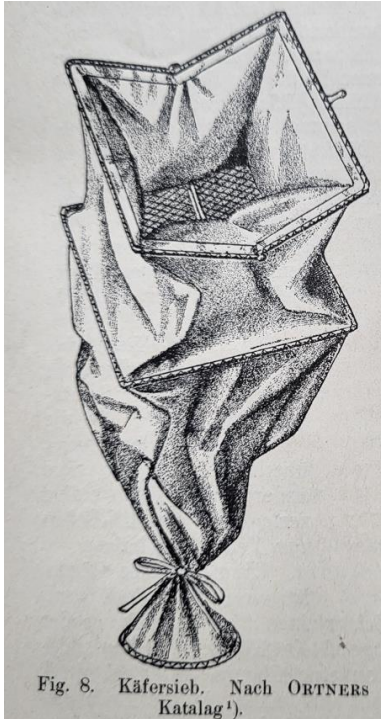


Fig. 8. Käfersieb. Nach ORTNER'S Katalog'.

Das Heft gibt einen Überblick über die Orte, an denen zu sammeln ist und die geeignete Zeit zum Sammeln sowie die Geräte zum Erbeuten der Tiere und die Art der Anwendung derselben. Des Weiteren wird beschrieben wie das Präparieren, Konservieren und Verpacken der Tiere erfolgt. Hier ein Auszug aus dem Kapitel "Die Geräte zum Erbeuten der Tiere und die Art der Anwendung derselben":

Für den Fang grösserer, am Boden lebender Säugetiere erwiesen sich Tellereisen als am brauchbarsten. Auch zum Fange mancher versteckt am Boden lebender Vögel kann man dieselben verwenden, mit Köder besteckt auch zum Fange grösserer Vögel, die ihr Futter am Boden suchen. Für kleine Nager (Mäuse) gaben Mausefallen, bei denen das Tier einen Faden abzunagen hat, um zum Köder zu gelangen, die beste Ausbeute. Was die Erbeutung grösserer, versteckt lebender und zugleich behender, nur nachts hervorkommender Tiere, besonders der Säugetiere usw., was die Erbeutung grösserer Reptilien oder auch kleinerer Tiere mit z.T. hochgradiger Schutzfarbe anbetrifft, so ist man ebenso wie in bezug auf grosse Meerestiere usw. vielfach auf den

Zufall angewiesen und man tut gut, sich mit recht vielen Bewohnern des Landes in Verbindung zu setzen, um durch Beihilfe Vieler dem Eintreffen des Zufalls eine grössere Wahrscheinlichkeit zu geben. Für den Fang wirbelloser Landbewohner kommt in erster Linie der Kätscher in seinen verschiedenen Formen in Betracht. Grosse, schnellfliegende Insekten und namentlich auch mit Stachel bewehrte Hautflügler tötet man mittels Äthers (oder Chloroform).

Zum Fange der kleinen Planktonorganismen, mit Ausnahme allerdings der allerkleinsten Formen, eignet sich für den Handgebrauch am besten das sog. mittlere Planktonnetz.

Angaben über die auf einen Fang verwendete Zeit ist wichtig, weil sie Schlüsse auf die Häufigkeit der Arten gestatten. Auch Angaben über den verwendeten Fangapparat und bei Planktonfängen über die Tiefe, bis zu welcher das Netz hinabgelassen wurde, sind sehr wichtig. Will man noch besondere Notizen über die Lebensweise einzelner Arten oder gewisse zarte nicht an Schuppen oder Pigment gebundene und deshalb in Alkohol vergängliche Farben machen, so muss man die betreffenden Tiere natürlich gesondert aufheben.

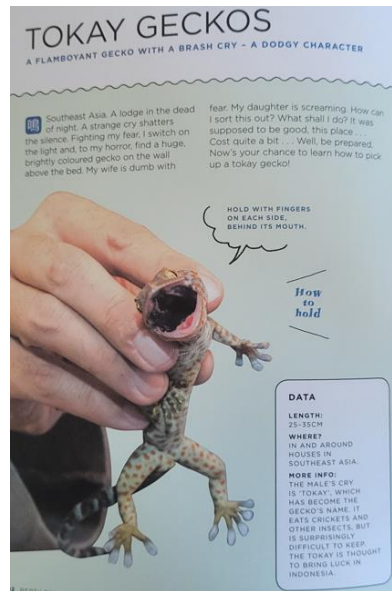
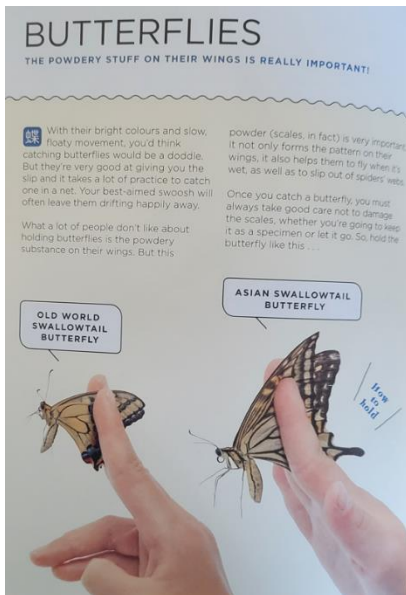
Details: [Dah - Weitere Bereiche: Ethologie / Zoologie / Soziologie / Psychologie](#)



Fig. 4. Planktonnetz.

## Und zum Schluss noch dies – And last but not least

How to Hold Animals (2020):  
Matsuhashi Toshimitsu



After working for a while at an aquarium Toshimitsu Matsuhashi decided to become an animal photographer. He produces children's books using his photos of animals of the sea shore, wildlife, aquarium and zoo as well as unusual pets. Should you hold a mouse by its tail? A grasshopper by its leg? A butterfly by its wing? How do you pick up a prickly hedgehog? A slithering snake? A hissing cat? Most of us don't have

nearly enough experience of being around animals. We feel a bit apprehensive when it comes to touching them. Maybe we're scared we'll hurt them, or that they'll hurt us. Former zookeeper Toshimitsu Matsuhashi gives advice and shows the best way to care for the animals in our lives, from beetles to hamsters and from chickens to dogs. (Publisher's text)

Details: [Mat - Heimtiere: Allgemeines](#)

**Maulwürfe – Leben im Untergrund**  
Müller Paul Jürg (Autor), Wildtier Schweiz (Hrsg.)

Foto: Jiri Bodal



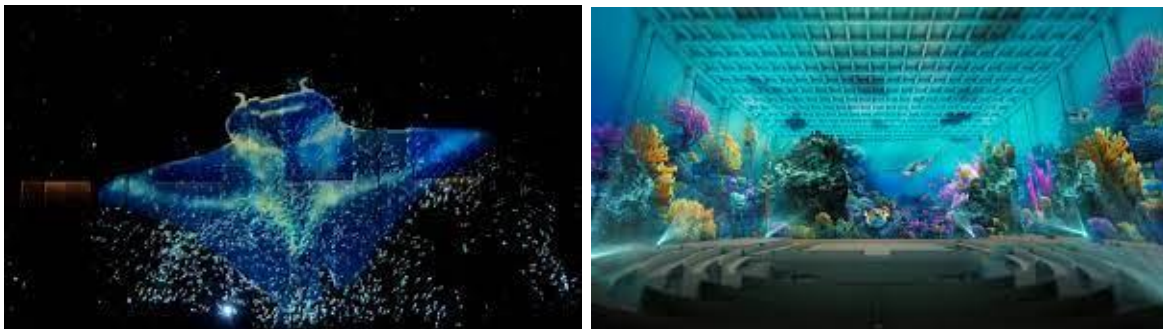
Genauere Beobachtungen zeigen, dass Maulwürfe immer wieder Belüftungsfenster in ihre Bausysteme einbauen. Das ist überlebenswichtig, denn der Sauerstoff in Bauen und Gängen kann bis auf 6% absinken. Im freien Luftraum beträgt er ca. 20%. Als Anpassung besitzen Maulwürfe im Vergleich mit gleichgrossen, nicht grabenden Kleinsäugetieren die doppelte Blut- und Hämoglobinmenge. Für bodenlebende Kleinsäugetiere ist der hohe CO<sub>2</sub>-Gehalt in ihren Bauten und Gängen zusätzlich ein Problem, da CO<sub>2</sub> bei hoher Konzentration tödlich sein kann.

Maulwürfe haben mit ihrer intensiven Grabtätigkeit einen grossen Einfluss auf das Ökosystem. Sie transportieren Erde und damit auch Mineralien und Dung an die Oberfläche und sorgen für eine Durchlüftung des Bodens.

Details: [Zeitschriftensammlung - Wildtier Schweiz](#)

## Tierrelevante Ausstellungen/Veranstaltungen Exhibitions and Events Relating to Animals

### Pixel Zoo Ocean



Die Ausstellung zeigt eine Vielzahl von Meereslebewesen, von anmutigen Meeresschildkröten und majestätischen Delfinen bis hin zu farbenfrohen Korallenriffen und schillernden Fischeschwärmen. Die Kombination aus traditioneller Kunst und modernster Technologie schafft ein einzigartiges und fesselndes Erlebnis für die ganze Familie.

Die 40-Minütige Show ist aber noch nicht alles. Die Besucher\_innen erhalten verschiedene Vorlagen von Unterwassertieren und haben die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und die Tiere einzigartig zu gestalten. Unser interaktiver Bereich ist mit einer speziellen Technologie ausgestattet, die es ermöglicht, die Zeichnungen zu scannen und in dem Live Aquarium zum Leben zu erwecken. Das Künstlerkollektiv Projekttil und Ocean Care verwandeln das Gotteshaus Auf der Egg ins grösste digitale Aquarium Europas.

The exhibition features a variety of marine life, from graceful sea turtles and majestic dolphins to colourful coral reefs and shimmering schools of fish. The combination of traditional art and state-of-the-art technology creates a unique and captivating experience for the whole family.

But the 40-minute show doesn't stop there. Visitors are given various templates of underwater animals and have the opportunity to give free rein to their creativity and make the animals unique. Our interactive area is equipped with special technology that allows the drawings to be scanned and brought to life in the live aquarium. The artist collective Projekttil and Ocean Care are transforming the church Auf der Egg into the largest digital aquarium in Europe.

**Ort / Place:**

Zürich Wollishofen  
Kirche Auf der Egg  
8038 Zürich

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Momentan bis am 7. November geschlossen. Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag 10 – 17 Uhr (letzter Einlass um 16 Uhr), Montag, Dienstag und Donnerstag geschlossen, ausgenommen Schulferien

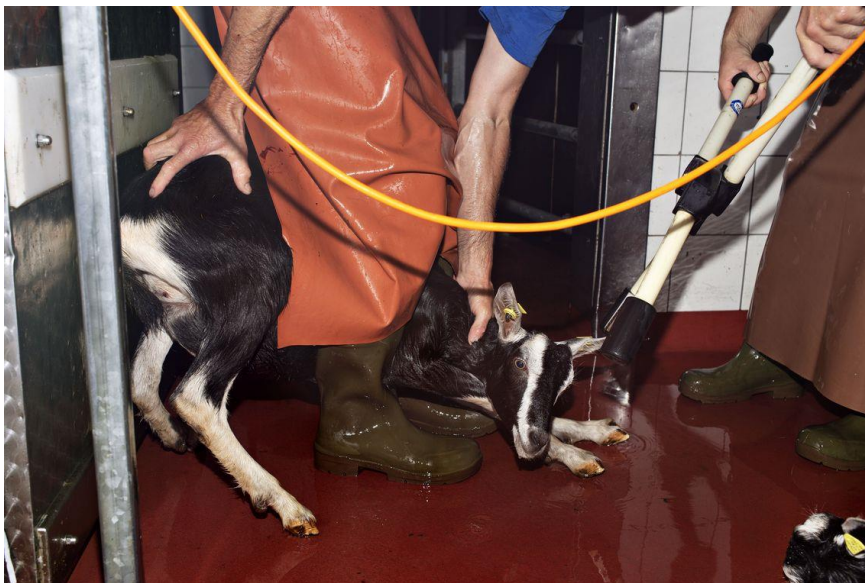
Currently closed until November 7. Wednesday, Friday, Saturday and Sunday 10 a.m. – 5 p.m. (last admission at 4 p.m.), Monday, Tuesday and Thursday closed except school vacations

**Dauer der Vorführung / Duration of the screening:** 40 Minuten / 40 minutes

Weitere Informationen / Further information:

<https://pixelzoo.com/zurich/>

**"Ein Leben lang" von Fabienne Gantenbein / "A Life Long" by Fabienne Gantenbein**



Die Ziegen werden mit einem Elektroschocker betäubt, bevor sie mit einem Kehlschnitt getötet werden

Schon als Kind wurde Fabienne Gantenbein mit der Haltung von Nutztieren vertraut gemacht. Ihre Grosseltern betrieben eine Kaninchenzucht, schlachteten die Tiere und verarbeiteten das Fleisch direkt auf dem eigenen Hof. Gleichzeitig betonte ihre Grossmutter stets, dass Tiere – ebenso wie Menschen – Schmerzen und Leid empfinden.

Die Fotoserie «Ein Leben lang» dokumentiert das Leben zweier Ziegen eines Kleinbetriebs im St. Galler Rheintal von der Geburt über den Tod hinaus bis zum verzehrfertigen Fleisch. Die Fotografin konfrontiert mit ihrer Arbeit die Auswirkungen ihres eigenen Konsums auf das Leben der Nutztiere mit kompromissloser Transparenz.

Fabienne Gantenbein beleuchtet mit dieser Serie die Vielschichtigkeit der Mensch-Tier-Beziehung – jenseits von schockierender Massentierhaltung und romantisierter Bauernhof-Idylle.

Fabienne Gantenbein was familiarised with keeping farm animals as a child. Her grandparents ran a rabbit farm, slaughtered the animals and processed the meat directly on their own farm. At the same time, her grandmother always emphasised that animals - just like humans - feel pain and suffering.

The photo series "A lifetime" documents the life of two goats on a small farm in the St. Gallen Rhine Valley, from birth to death to ready-to-eat meat. With her work, the photographer confronts the effects of her own consumption on the lives of farm animals with uncompromising transparency.

With this series, Fabienne Gantenbein illuminates the complexity of the human-animal relationship - beyond shocking factory farming and romanticised farm idylls.

**Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition:** Bis 07.07.2024 / Until 07.07.2024

**Ort / Place:**

Naturama Aargau / Galerie Helix / Gallery Helix

Feerstrasse 17

5000 Aarau

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.naturama.ch/museum/ausstellungen/galerie-helix>

**Ich Tier Wir – Eine sonderbare Beziehung / I Animal We - A strange relationship**



Von Ausbeutung bis Zuneigung: Das Verhältnis zwischen Mensch und Tier ist widersprüchlich. Wir verhätscheln Hauskatzen, schlachten Hühner, retten Igel und erziehen Hunde. ICH TIER WIR hält uns den Spiegel vor, wirft Fragen auf und zeigt, was uns trennt und verbindet. Die Sonderausstellung lädt dazu ein, die eigene Haltung zu reflektieren. Es wird etwas auslösen, sich mit dem eigenen Verhältnis zu Tieren zu beschäftigen.

From exploitation to affection: The relationship between humans and animals is contradictory. We pamper domestic cats, slaughter chickens, rescue hedgehogs and raise dogs. I ANIMAL WE holds up a mirror to us, raises questions and shows what divides and unites us. The special exhibition invites us to reflect on our own attitudes. It will trigger something to deal with one's own relationship to animals.

**Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition:** Bis 07.07.2024 / Until 07.07.2024

**Ort / Place:**

Naturama Aargau / Galerie Helix / Gallery Helix

Feerstrasse 17

5000 Aarau

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

**Rahmenprogramm am Mittwoch, 15. November 2023, 18:30 – 20:00**

**Naturförderung – alles für die Katz? / Supporting programme on Wednesday, 15 November 2023, 18:30 - 20:00 Promoting nature - all for nothing?**

*Felis catus*, die Hauskatze, hat sich vor rund 5'000 Jahren als Begleiterin in die Gesellschaft der Menschen integriert. Heute sind Katzen aus vielen Leben nicht mehr wegzudenken, auch wenn sie ihrem eigentlichen Zweck als Mäusejäger in den eigenen vier Wänden nur noch in seltenen Fällen nachkommen. Gejagt wird mittlerweile mehrheitlich draussen: Mäuse, Frösche, Vögel, Blindschleichen und anderes Kleingetier geraten in die Fänge der "Stubentiger".



Über 1,85 Millionen Tiere sind regelmässig auf Streifzug in Gärten und Wäldern. Eine solche Fülle an Jägern im Siedlungsgebiet hat grossen Einfluss auf die Biodiversität, sagen Fachpersonen. Wie gross ist dieser Einfluss? Und welche Mittel und Wege gibt es, diesem Biodiversitätsverlust entgegenzuwirken? Wo Handlungsbedarf besteht und welche Massnahmen ergriffen werden können, diskutieren Fachpersonen mit dem Publikum.

*Felis catus*, the domestic cat, was integrated into human society around 5,000 years ago as a companion. Today, it is impossible to imagine many lives without cats, even if they only rarely fulfil their actual purpose of hunting mice within their own four walls. The majority of hunting now takes place outside: Mice, frogs, birds, slow worms and other small animals fall into the clutches of the "house tigers".

Over 1.85 million animals are regularly on the prowl in gardens and forests. Such an abundance of hunters in urban areas has a major impact on biodiversity, say experts. How big is this impact? And what ways and means are there to counteract this loss of biodiversity? Experts discuss with the audience where there is a need for action and what measures can be taken.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.naturama.ch/museum/ausstellungen/sonderausstellung-ich-tier-wir>



## Tiere im Krieg / Animals at War



Die Mensch-Tier-Beziehung ist so alt wie die Menschheit selbst. Seit der Antike gibt es eine Vielzahl von Zeugnissen, in welchen Tiere Teil des Kriegsgeschehens sind. So zum Beispiel Hannibals Kriegselefanten oder die Reitpferde der Ritter und Kavalleristen. Tiere sind als Helfende und Tröstende in bewaffnete Konflikte verwickelt und nicht zuletzt spielen auch Kleinsttiere wie Läuse eine Rolle in Kriegen.

In der Ausstellung zeigen wir das breite Spektrum der Verbindung von Tier und Mensch im Rahmen des Militärischen, von der Vergangenheit bis zur Gegenwart. Ebenfalls thematisiert werden die direkten und indirekten Auswirkungen von Kriegen auf die Tierwelt.

The relationship between humans and animals is as old as mankind itself. Since ancient times, there have been numerous examples of animals being part of the

theatre of war. For example, Hannibal's war elephants or the riding horses of knights and cavalymen. Animals are involved in armed conflicts as helpers and comforters and, last but not least, small animals such as lice also play a role in wars.

In the exhibition, we show the broad spectrum of the connection between animals and humans in the military context, from the past to the present. The direct and indirect effects of wars on the animal world are also addressed.

**Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition:** 28.10.2023 – 26.5.2024

**Ort / Place:**

Museum Altes Zeughaus  
Zeughausplatz 1  
4500 Solothurn

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Veranstaltungen / Further events: <https://museum-aldeszeughaus.so.ch/museum/veranstaltungen/>

## Nur ein Selfie! / Just a selfie



Damit wir erlebnisreiche Ferien geniessen können, sind auch Tiere mit im Spassangebot. Reiten, Kutschenfahrten, Tiershows, Wildtiere streicheln, inklusive Selfie mit ihnen, sind Ferienaktivitäten, die Tieren unendliches Leid zufügen können. Doch der Wildtiertourismus hat viele Facetten. Nicht alle Angebote sind schlecht. Einige Ferienaktivitäten können, ohne das Tierwohl zu gefährden, zum Natur- und Artenschutz beitragen. Wichtig ist, dass man bei der Ferienplanung und während einem Aufenthalt das Angebot mit Tieren kritisch hinterfragt und bereit bist, die Pläne zum Wohl der Tiere zu ändern.

So that we can enjoy eventful vacations, animals are also included in the entertainment offer. Horseback riding, carriage rides, animal shows, petting wild animals, including selfie with them, are vacation activities that can cause animals endless suffering. But wildlife tourism has many facets. Not all offers are bad. Some vacation activities can, without endanger-

ing animal welfare, contribute to nature and species conservation. The important thing is that when planning a vacation and during your stay, you critically question what is offered with animals and be willing to change your plans for the good of the animals.

**Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition:** 26.11.2023 – 25.8.2024

**Ort / Place:**

Wildpark Bruderhaus Winterthur

Bruderhausstrasse 3

8400 Winterthur

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Montag bis Sonntag 11 – 17 Uhr / Monday until Sunday 11 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

"Hü, Rössli hü!" / "Hü, Rössli hü!"



Auf dem Feld, im Krieg oder auf Reisen: Pferde begleiten uns Menschen schon seit Jahrtausenden und sind unverzichtbare Partner. Noch Anfang des letzten Jahrhunderts prägten Kutschen das Stadtbild. Heute haben die Pferdestärken von Autos, Bussen oder Traktoren die lebenden Pferde längst abgelöst. Die Faszination für diese Tiere bleibt dennoch ungebrochen. Als Hobby oder romantische Projektionsfläche sind Pferde im kindlichen Alltag nach wie vor sehr präsent. Das bezeugen auch die zahlreichen Pferde aus dem Fundus der Museumssammlung, die während der Ausstellung anzutreffen sind.

In einem Rundgang durch vergangene und gegenwärtige Pferdewelten werden die unterschiedlichen und sich verändernden Rollen des Pferdes in der menschlichen Gesellschaft vorgestellt. Es entfaltet sich eine gemeinsame Geschichte von Mensch und Pferd. Dabei lädt die Ausstellung immer wieder zum Perspektivenwechsel ein: Neben pferdebegeisterten Kindern und Berufsleuten erzählen nämlich auch die Pferde selbst aus ihrem Alltag als Last-, Zug- oder Reittiere. Sie geben Einblick in ihre Lebenswelt, sprechen von ihren Bedürfnissen und regen zum Nachdenken über die menschliche Verantwortung gegenüber den Tieren an.

Die kindliche Faszination für Pferde dient als idealer Anknüpfungspunkt, um den historischen Wandel und ethische Fragen rund um das Tier zu thematisieren. Die Kombination aus kulturgeschichtlichen Objekten, interaktiven Experimentierstationen und lebensnahen Erfahrungsberichten macht die Ausstellung zu einem einmaligen Erlebnis für alle Generationen.

In the fields, at war or on journeys: Horses have accompanied us humans for thousands of years and are indispensable partners. At the beginning of the last century, carriages still characterized the cityscape. Today, the horsepower of cars, buses and tractors has long since replaced living horses. Nevertheless, the fascination for these animals remains unbroken. As a hobby or romantic projection screen, horses are still very present in children's everyday lives. This is also demonstrated by the numerous horses from the museum's collection that can be seen during the exhibition.

In a tour through past and present horse worlds, the different and changing roles of the horse in human society are presented. A shared history of man and horse unfolds. The exhibition repeatedly invites visitors to change their perspective: In addition to horse-loving children and professionals, the horses themselves talk about their everyday lives as pack animals, draught animals or riding animals. They give an insight into their lives, talk about their needs and encourage us to reflect on human responsibility towards animals.

Children's fascination with horses serves as an ideal starting point for addressing historical change and ethical issues surrounding the animal. The combination of cultural-historical objects, interactive experiment stations and true-to-life stories makes the exhibition a unique experience for all generations.

**Dauer der Veranstaltung / Duration of the event:** Bis 31. Dezember 2024 / Until 31. December 2024

**Ort / Place:**

Schweizer Kindermuseum

Ländliweg 7

5400 Baden

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Dienstag bis Samstag 14 – 17 Uhr, Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Saturday 2 p.m. – 5 p.m., Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.kindermuseum.ch/ausstellungen/sonderausstellungen/aktuell/hue-roessler-hue/>

**"Tierisch gut!" / "Animalistically good"**



Viele Kunstwerke im Essener Domschatz und im Essener Dom zeigen Tiere, die in der christlichen Tradition eine wichtige Rolle spielen. Eine Sonderausstellung des Domschatzes rückt diese Tiere nun in den Fokus und erklärt ihre Bedeutung.

Ochs und Esel sind fester Bestandteil der Krippe, ohne Tiere hätte Noah wohl eine deutlich kleinere Arche gebaut – und eine Kirchenmaus gibt es längst nicht nur im Es-

senner Dom: In der christlichen Tradition spielen alle möglichen Tiere eine Rolle. In einer Sonderausstellung stellt der Essener Domschatz einige von ihnen vor, zeigt sie auf seinen jahrhundertalten Schatzstücken und erzählt ihre Geschichten. „Tierisch gut! Tierdarstellungen auf Kunstwerken im Essener Domschatz“ heisst die Schau, die sich gleichermaßen an Kinder, Jugendliche und Erwachsene richtet.

Many works of art in the Essen Cathedral Treasury and in Essen Cathedral depict animals that play an important role in Christian tradition. A special exhibition at the cathedral treasury is now focussing on these animals and explaining their significance.

The ox and donkey are an integral part of the nativity scene, without animals Noah would probably have built a much smaller ark - and a church mouse is not only found in Essen Cathedral: all kinds of animals play a role in Christian tradition. In a special exhibition, the Essen Cathedral Treasury presents some of them, shows them on its centuries-old treasures and tells their stories. "Animalistically good! Animal depictions on works of art in the Essen Cathedral Treasury" is the title of the exhibition, which is aimed at children, young people and adults alike.

**Dauer der Veranstaltung / Duration of the event:** Bis 30. Dezember 2023 / Until 30. December 2023

**Ort / Place:**

Domschatz  
Burgplatz 2  
45127 Essen  
Deutschland

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Dienstag bis Sonntag 11 – 17 Uhr / Tuesday until Sunday 11 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://domschatz-essen.de/der-essener-domschatz/aktuelles-und-termine/details/tierisch-gut-essener-domschatz-widmet-biblischen-tieren-sonderausstellung>

**Coming Soon: SEXY – Triebfeder des Lebens / SEXY – Driving Force Of Life**



Die Welt der Tiere ist farbenprächtigt und formenreich. Für den Kampf um das Objekt der Begierde rüsten sie sich mit unterschiedlichen Waffen. Verhaltensweisen, Paarungsarten und Familienmodelle der Tiere sind äusserst vielfältig. Warum? Weil es Geschlechter gibt. Die unterschiedlichen Interessen der Geschlechter treiben die Evolution an.

In unserer kommenden Sonderausstellung zeigen wir Ihnen, welche Rolle das Geschlecht bei der Fortpflanzung spielt. Dabei zeigt sich: Manche Tiere haben zwei Geschlechter, andere keines oder mehrere. Es gibt Tiere, die ihr Geschlecht wechseln oder gleichzeitig über zwei

Geschlechter verfügen. Allen gemeinsam bleibt: Sie wollen Nachkommen zeugen.

Mit verblüffenden Geschichten, beeindruckenden Präparaten und interaktiven Elementen führen wir Ihnen vor Augen, dass Tiere keinen Aufwand scheuen, um Nachkommen in die Welt zu setzen: Sie tanzen um die Wette, zeigen sich in ihrem prächtigsten Kleid und geizen nicht mit ihren Reizen. Sie legen sich unerschrocken mit ihrer Konkurrenz an, um die Lust des Stärkeren zu geniessen und am Ende als fürsorgliche Eltern über ihre Jungtiere zu wachen. Doch auch hier folgt die Rollenverteilung nicht immer einem eindeutigen Muster: Familienmodelle im Tierreich sind der Zeit voraus und kennen längst unterschiedliche Formen.

Die Ausstellung ist für Kinder und Erwachsene gleichermaßen spannend: Während wir Erwachsene über die Vielfalt der Paarungsarten und über Lust und Frust beim Liebesspiel der Tiere in Staunen versetzen, können Kinder ausprobieren, wie es sich anfühlt, im Schutz eines Bauches, Eis oder Beutels heranzuwachsen. Anhand zahlreicher Präparate von Jungtieren wird erzählt, wie diesen der Start ins Leben gelingt und wer ihnen den Weg ebnet, um erwachsen zu werden.

The animal kingdom is vibrant and diverse. Animals have all kinds of weapons to help them win the object of their desire, along with a wealth of different behaviour patterns, pairings and family models. But why? Because of the sexes. The different interests of the sexes are what drives evolution.

In our upcoming special exhibition, we show you the role sex plays in reproduction. You will discover that some animals have two sexes, while some have none and others have several. There are animals that can change their sex and animals that can have two sexes at the same time. But they all have one thing in common: they want to reproduce.

With astonishing stories, impressive specimens, and interactive elements, we show the lengths animals will go to to breed. They turn on the charm with their best displays and most splendid plumage. In the survival of the fittest, animals fearlessly fight off the competition with the ultimate aim of becoming attentive parents who watch over their young. But there isn't a clear pattern to their roles: The animal kingdom is ahead of its time and has always had different family models.

This exhibition is exciting for kids and adults. While we grown-ups can marvel at the many different types of pairing and the desires and frustrations of animals' mating rituals, kids can find out how it feels to grow up protected by a womb, pouch or even ice. We use a variety of young animal specimens to show how they started life and who smoothed their pathway to adulthood.

This exhibition is based on objects and the basic idea of the special exhibition "Sex-perten" by Liechtenstein National Museum and Liechtenstein Office for the Environment.

**Dauer der Veranstaltung / Duration of the event:** 10. November 2023 bis 12. Mai 2024 / 10. November 2023 until 12. May 2024

**Vernissage / Opening event:** 9. November 2023, 18:30 Uhr / 9. November 2023, 6.30 p.m.

**Ort / Place:**

Naturhistorisches Mueum Basel  
Augustinergasse 2  
4051 Basel

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Dienstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. - 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.nmbs.ch/home/ausstellungen/Sonderausstellung-SEXY.html>

## **Das Naturlabor: Interaktive Ausstellung / Nature Lab – Interactive Exhibition**



Jeder Organismus wendet andere Strategien an, um zu überleben und den Nachwuchs zu schützen. Dabei steht jedes Lebewesen in Beziehung zu anderen und ist Teil des hochkomplexen und oftmals sensiblen Ökosystems. Was das genau bedeutet, können die Besuchenden selbst herausfinden: Beim Blick durchs Mikroskop auf Flechten zeigt sich beispielsweise, dass die Zusammenarbeit (Symbiose) zwischen Pilzen und Algen ganz

neue Organismen entstehen lässt. Dabei wird schnell klar, dass Pilze viel spannender sind, als viele denken – schliesslich ist ihre Symbiose mit Pflanzen allgegenwärtig und mit eine Grundlage für funktionierende Systeme. Besuchende entdecken an einer digitalen Station verschiedene Lebensräume und manipulieren diese durch gezielte Veränderungen. Im Explorationsmodus können sie noch tiefer eintauchen und entdecken, wer wie

mit wem in Beziehung steht. Dabei wird deutlich, dass auch vermeintlich kleine Eingriffe in die Natur das Netzwerk negativ beeinflussen können. Und umgekehrt: Bereits geringe Anpassungen haben die Kraft, positive Effekte zu erzielen.

Immer wieder können Besuchende in der Ausstellung selbst aktiv werden: An einer digitalen Station haben sie beispielsweise die Möglichkeit, eine Tier- oder Pflanzenkarte auszuwählen, diese zu gestalten und durch deren Einscannen Lebensräume zu betreten und zu erkunden. Diese Station illustriert auf spielerische und kreative Weise, wie vielfältig die Beziehungen zwischen einzelnen Arten sind und was mit diesen geschieht, wenn man die Lebensräume manipuliert. Zudem wird deutlich, dass es in der Natur keine Wertungen und keine Unterscheidung zwischen "nützlich" oder "unnützlich" gibt.

Every organism employs different strategies to survive and protect its offspring. Each one is connected to others and is part of a highly complex and often sensitive ecosystem. Visitors can discover for themselves what this means: looking through the microscope at lichens, for example, reveals that the cooperation (symbiosis) between fungi and algae produces completely new organisms. It soon becomes clear that fungi are much more exciting than many people might suppose – their symbiosis with plants is a widespread phenomenon and forms the basis for functioning systems. At digital stations, visitors discover different habitats and get to alter them by making calculated changes. In exploration mode, they can delve even deeper, discovering who is related to whom and how. This reveals how even ostensibly minor interventions in nature can have a negative impact on the overall system, and vice versa: even tiny adjustments have the potential to achieve positive effects.

Visitors have myriad opportunities to get hands-on: at one digital station, for instance, they can select an animal or plant card, customise it and scan it to enter and explore habitats. In a fun and creative way, this station illustrates the diversity of the relationships between individual species and what happens to them when their habitats are altered. It also illustrates how nature does not make any value judgements, or distinguish between "useful" and "useless".

### **Dauerausstellung / Permanent Exhibition**

#### **Ort / Place:**

Naturhistorisches Museum Bern  
Bernastrasse 15  
3005 Bern

#### **Öffnungszeiten / Opening hours:**

Montag 14 – 17.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 – 17 Uhr, Mittwoch: 9 – 18 Uhr, Samstag, Sonntag 10 – 17 Uhr / Monday 2 p.m. – 5 p.m., Tuesday, Thursday, Friday 9 a.m. – 6 p.m., Wednesday 9 a.m. – 6 p.m., Saturday, Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.nmbe.ch/de/museum/aktuelles/neuer-museumsteil-das-naturlabor>

## Natur. Und wir? / Nature. And Us?



Im Stapferhaus stehen die grossen Fragen der Gegenwart im Mittelpunkt: was unser Leben prägt, das Land beschäftigt und die Welt bewegt. In sinnlich erfahrbaren Ausstellungswelten laden wir auf unterhaltsame Art und Weise zur kritischen Auseinandersetzung mit den grossen Fragen unserer Zeit ein. Wir finden Erholung in der Natur und uns selbst

in der Wildnis. Wir verehren das Natürliche und sehnen uns nach unberührten Landschaften. Gleichzeitig suchen wir mit allen Mitteln der Technik nach Lösungen, um winzige Viren, gewaltige Wasser und verheerende Flammen in den Griff zu bekommen. Wir streiten darüber, ob und wie es die Natur zu retten gilt. Aber: Was ist eigentlich Natur? Und wem gehört sie?

We find respite in nature and ourselves in the wilderness. We revere the natural and long for untouched landscapes. At the same time, we search for solutions, by whatever technological means possible, to the threats of tiny viruses, massive flooding, and devastating blazes. We argue about whether and how to save nature. But what actually is nature? And to whom does it belong?

**Dauer der Veranstaltung / Duration of the event:** Bis 30.6.2024 / Until 30.6.2024

**Ort / Place:**

Stapferhaus  
Bahnhofstrasse 49  
5600 Lenzburg

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Dienstag bis Sonntag 9 – 17.00 Uhr, Donnerstag 9 – 20 Uhr / Tuesday until Sunday 9 a.m. – 5.00 p.m., Thursday 9 a.m. – 8 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://stapferhaus.ch/natur>



## Sedna. Mythos und Wandel in der Arktis / Myth and Change in the Arctic



Vor 20 Jahren tauchte die Meeressägöttin Sedna erstmals im NONAM auf. Nun ist sie zurück – als Hauptperson der Jubiläumsausstellung über Kunst, Kultur- und Klimawandel in der Arktis. Gemeinsam mit der Cerny Inuit Collection feiert das NONAM 20 Jahre im Seefeld und 60 Jahre Museum.

Sedna ist eine der bedeutendsten Figuren im Kosmos der Inuit und anderer Polarkulturen. Als Mutter der Meerestiere entscheidet sie, ob die Menschen hungern oder satt werden. Ihre Mythen und Legenden sind so vielfältig, wie die Menschen, die sie erzählen. In der Kunst erscheint sie mal als jagende Herrscherin, ein andermal gefangen im Fischernetz. Sie steht für

mythische Zeiten ebenso wie für die grossen Herausforderungen der Gegenwart.

20 years ago, the sea goddess Sedna made her first appearance at NONAM. Now she is back - as the main character of the anniversary exhibition about art, culture and climate change in the Arctic. With the Cerny Inuit Collection, NONAM is celebrating 20 years in the Seefeld and 60 years as a museum.

Sedna is one of the most significant figures in the cosmos of the Inuit and other polar cultures. As the mother of the sea creatures, she decides whether people go hungry or get full. Her myths and legends are as varied as the people who tell them. In art she appears sometimes as a hunting ruler, at other times caught in a fishing net. She stands for mythical times as well as for the great challenges of the present.

**Dauer der Veranstaltung / Duration of the event:** Bis 17.03.2024 / Until 17.03.2024

**Ort / Place:**

NONAM Nordamerika Native Museum  
Seefeldstrasse 317  
8008 Zürich

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Dienstag bis Samstag 13 – 17.00 Uhr, Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Saturday 13 p.m. – 5.00 p.m., Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: [https://www.stadt-zuerich.ch/kultur/de/index/institutionen/nonam\\_indianer\\_inuit\\_kulturen.secure.html](https://www.stadt-zuerich.ch/kultur/de/index/institutionen/nonam_indianer_inuit_kulturen.secure.html)

## Hühner – unterschätztes Federvieh / Chicken – underrated birds



Viele Menschen kennen und schätzen das Huhn in Form von Eiern oder Pouletfleisch. Tatsächlich ist das Haushuhn heute eines unserer wichtigsten Nutztiere. In Europa übertrifft sein Bestand denjenigen aller Wildvögel zusammen. Schweizer Legehennen liefern uns jährlich rund eine Milliarde Eier. Pro Kopf und Jahr konsumieren wir in der

Schweiz durchschnittlich fast 200 Eier und 15 Kilogramm Pouletfleisch.

Unsere kulinarische Liebe zum Huhn wirft Fragen auf: Woher stammt das Huhn eigentlich? Was kennzeichnet seine Lebensweise? Ist es wirklich dumm und blind? Wie viele Hühnerrassen gibt es und wie sehen sie aus? Wie wurde das Huhn zum derart gewichtigen Nahrungsmittellieferanten für uns? Und was bedeutet das für die Tiere? Die Sonderausstellung, produziert vom Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, blickt über den Tellerrand hinaus und ermöglicht es, die vielfältigen Facetten des Huhns zu entdecken – und über seine Nutzung nachzudenken.

Many people know and appreciate the chicken in the form of eggs or meat. In fact, the domestic chicken is one of our most important livestock today. In Europe, its population exceeds that of all wild birds combined. Swiss laying hens provide us with around one billion eggs every year. On average, we consume almost 200 eggs and 15 kilograms of chicken meat per capita and year in Switzerland.

Our culinary love of chicken raises questions: Where does the chicken actually come from? What characterises its way of life? Is it really stupid and blind? How many chicken breeds are there and what do they look like? How did the chicken become such an important source of food for us? And what does this mean for the animals? This special exhibition, held by the Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, looks beyond the confines of the telescope and makes it possible to discover the manifold facets of the chicken - and to reflect on its use.

**Dauer der Veranstaltung / Duration of the event:** 03.03.2023 – 11.02.2024

**Ort / Place:**

Naturmuseum Thurgau  
Freie Strasse 24  
8510 Frauenfeld

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Dienstag bis Freitag 14–17 Uhr, Samstag und Sonntag 13 – 17 Uhr / Tuesday until Friday 2 p.m. – 5.00 p.m., Saturday and Sunday 1 p.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://naturmuseum.tg.ch/unsere-angebote/aktuelle-ausstellungen/sonderausstellung.html/7489>

## Wie wir lernen – Forschungsergebnisse aus Neurologie, Psychologie und Pädagogik / How We Learn - Research Results From Neurology, Psychology and Pedagogy



Unser Gehirn vollbringt phänomenale Leistungen. Tränen lösen Mitgefühl aus und Lächeln wirkt sympathisch. Wir können auf zwei Beinen gehen, ohne das Gleichgewicht zu verlieren. Schokolade schmeckt gut, zu viel verursacht aber Übelkeit. Wie aber funktioniert dieses Lernen genau? Was passiert in unserem Gehirn? Welche Hilfsmittel und Techniken helfen uns dabei? Der Mensch hat im

Laufe der Evolution und der Geschichte nicht nur gelernt auf zwei Beinen zu gehen, zu sprechen und Werkzeuge herzustellen – er hat auch gelernt wirksam zu lernen und lehren, zu forschen, seine Irrtümer zu erkennen, seine Meinungen zu revidieren. Was unterscheidet ihn von den Tieren? Wie und was lernen Schimpansen, Hunde oder Bienen? Was geschieht, wenn das Lernen nicht mehr funktioniert?

Forschungsergebnisse aus Neurologie, Psychologie und Pädagogik werden anhand von Hirnpräparaten von Menschen und Tieren erklärt. Die interdisziplinäre Ausstellung zeigt wissenschaftliche Erkenntnisse, aber auch Verblüffendes, Kurioses und Anregendes. Mit Hilfe zahlreicher interaktiver Medien- und Experimentierstationen können die Besucherinnen und Besucher an sich selbst Funktionsweisen von Gedächtnis, Lerntheorien und Lernstrategien ausprobieren.

Our brain does remarkable things. Tears elicit compassion and smiles evoke sympathy. We can walk on two legs without losing our balance. Chocolate tastes good, but too much causes nausea. But how exactly does learning work? What happens in our brain? What tools and techniques help us? In the course of evolution and history, humans have not only learned to walk on two legs, to speak, and to make tools - they have also learned to learn and teach effectively, to research, to recognize their errors, to revise their opinions. What makes him different from the animals? How and what do chimpanzees, dogs, or bees learn? What happens when learning no longer works?

Research results from neurology, psychology and pedagogy are explained using brain specimens from humans and animals. The interdisciplinary exhibition shows scientific discoveries but also baffling and bizarre findings. With the help of numerous interactive media and interactive stations, visitors can try out for themselves how memory and learning theories and strategies work.

**Dauerausstellung / Duration of the exhibition:** Bis 31.12.2025 / Until 31.12.2025

**Ort / Place:**

Kulturama Museum des Menschen  
Englischviertelstrasse 9  
8032 Zürich

**Öffnungszeiten / Opening hours:** Samstag und Sonntag: 13–17 Uhr / Saturdays and Sundays, 1–5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.kulturama.ch/ausstellungen/dauerausstellungen/>

## **Wunderkammer – Die Schausammlung / Cabinet of Curiosities – The Display Collection**



"Wunderkammer – Die Schausammlung" gibt Einblick in die aktuelle Sammlungstätigkeit, in moderne Untersuchungsmethoden und unersetzliche historische Sammlungen – ein aussergewöhnlicher Rundgang zu einem der drängendsten Probleme der Gegenwart. Die wissenschaftlichen Sammlungen umfassen rund 6,5 Millionen Objekte und sind das Herzstück des Museums. In klimatisierten und bombensicheren Räumen lagern sie in den Kellern. Dort sind die kostbaren Schätze zwar gut geschützt, jedoch auch unerreichbar für die Museumsgäste. Die Dauerausstellung "Wunderkammer – Die Schausammlung" bringt einen Teil der sogenannten Nasssammlung ans Licht der Öffentlichkeit und zeigt ihre unglaubliche Bandbreite. Über 15'000 Gläser stehen in den raumhohen Regalen. 19'000 Objekte lagern darin, darunter Leguane, Fische und Krokodile, Pinguine und Insekten, bis hin zu einer Augensammlung. Eine derartige Sammlungsausstellung ist einzigartig in der Schweiz. Dabei lockt die Wunderkammer mit ihrer skurrilen Ästhetik und besticht durch ihre Vielseitigkeit. Sie ist Naturalienkabinett, Forschungsstätte, Archiv des Lebens und nicht zuletzt Zeugin der drängendsten Probleme der Gegenwart. Artensterben, Habitatverlust und Klimawandel sind die treibenden Themen der heutigen Zeit. Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ihnen ist jedoch ohne naturwissenschaftliche Sammlungen nicht möglich. Sie alleine bieten die nötigen Grundlagen für Antworten, Beweise und Forschung. So ermöglichen sie unter anderem, die Entwicklung der Artenvielfalt im Verlauf der Zeit zu beobachten, oder sie liefern die einzigen Beweise für die

Existenz ausgestorbener Tierarten. Die genaue Kenntnis über die Veränderung der Biodiversität – der Vielfalt des Lebens – ist zwingende Voraussetzung für deren Schutz. Denn nur was man gut kennt, kann man auch richtig schützen.



A walk through our "Cabinet of Curiosities – The display collection" provides insight into our current collection activities, modern research methods and our priceless historical collections. All in all, the exhibition is an eye-opening overview of one of the most pressing issues of our time. Our scientific collections consist of 6.5 million objects – they are the heart of the museum. They are stored in our cellar in

climate-controlled and bomb-proof rooms. Although these precious treasures are well protected, they're also inaccessible to the museum guests. The permanent exhibition "Cabinet of Curiosities – The display collection" brings part of the «wet collection» into the light of day and shows its unbelievable breadth. Over 15,000 jars stand on ceiling-high shelves. They contain 19,000 objects, including iguanas, fish, crocodiles, penguins and insects, not to mention a unique collection of eyes. This exhibition is unique in Switzerland. The Cabinet of Curiosities attracts visitors with its whimsical aesthetic and captivates them with its diversity. It is a natural history collection, research site, archive of life, and not least – a testament to the most pressing issues of our time.

Species extinction, habitat loss and climate change are the driving topics of our time. But it's impossible to engage with them scientifically without natural history collections. These 54 collections alone provide the necessary foundation for answers, evidence and research. They allow us to observe the development of species diversity over time and furnish the only evidence of the existence of extinct animal species. Accurate knowledge of changes in biodiversity – the diversity of life – is indispensable to protecting it. We can only protect what we understand. The preserved specimens in the Cabinet of Curiosities are not only exhibits, but also important research objects. They form a foundation for many research questions, such as changes in biodiversity, identification of new species, and effects of climate change on ecosystems. To answer questions like these, objects are used to build tissue sample collections and perform DNA analyses. In the Cabinet of Curiosities, two glass windows allow a view into a laboratory where researchers isolate DNA from tissue samples – live! Death is an inexorable part of life and brings with it the disintegration and decay of organisms. This makes preserving the objects a special challenge, since it is precisely this natural process that must be stopped – and that for several hundred years. Preservation in fluids like alcohol may protect the body and DNA, but dulls the colours of skin, hair, and scales and makes the specimens look unsightly. Formalin, on the other hand, preserves the colours of skin, hair, and scales, but the fluid is highly toxic and destroys the DNA. Today, however, modern methods of preservation enable the protection of as many characteristics of the organism as possible. Proper preservation of

natural history collections is also a service to future generations, since the information retained may be able to answer questions in the future that we haven't even thought of today. A natural history collection is never complete. Our Cabinet of Curiosities, too, is always changing: newly collected objects are added; others migrate to the lab for a while or are loaned to other museums for purposes of research or exhibitions. The fish section of the Cabinet of Curiosities is an active research collection of this kind. The last ice age formed the Swiss landscape as we know it today. The lakes created at that time are unique ecosystems, yet surprisingly little is known about the world of Swiss fish. Historical collections and current research document this extraordinary diversity at different points in time. Thanks to this interplay, we can study changes in this diversity – an indispensable tool for protecting it.

**Dauerausstellung / Permanent Exhibition**

**Ort / Place:**

Naturhistorisches Museum Bernastrasse 15  
3005 Bern

**Öffnungszeiten / Opening hours:** Montag 14 – 17 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 – 17 Uhr, Mittwoch 9 – 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 – 17 Uhr. Monday 2 p.m. - 5 p.m., Tuesday, Thursday, Friday 9 a.m. – 5 p.m., Wednesday 9 a.m. – 6 p.m., Saturday and Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.nmbe.ch/de/ausstellungen-und-veranstaltungen/wunderkammer-die-schausammlung>